

---

# Modulhandbuch

## BA Vergleichende Literaturwissenschaft

### Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2022

---

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

---

#### **Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:**

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

---

## **Qualifikationsziele des B.A.-Studiengangs Vergleichende Literaturwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor)**

Der Ein-Fach-Bachelor-Studiengang Vergleichende Literaturwissenschaft vermittelt den Studierenden die wissenschaftlichen Kenntnisse zum Verständnis der gegenwärtigen globalisierten literarischen Kultur und ihrer historischen Genese sowie deren Beziehungen zu semi- und transliterarischen Künsten und Medien. Dabei stehen die mittel-, west- und südeuropäische Literatur sowie die nord- und lateinamerikanische Literatur im Zentrum des Interesses. Auf einer semiotischen Grundlage verleiht der Studiengang die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse literarischer Texte aus verschiedenen Literatursprachen wie auch die Fähigkeit zur Analyse von nicht ausschließlich schriftbasierten, auditiven und audiovisuellen Künsten. Darüber hinaus werden Kenntnisse in unterschiedlichen, sowohl zeitgenössischen als auch historischen Literaturauffassungen sowie ein übergreifendes literaturgeschichtliches Wissen erworben, das exemplarisch vertieft wird. Der Studiengang ermöglicht ein reflektiertes Verständnis der grundlegenden Methoden und Kenntnisse der Literatur- und Medienkomparatistik und vermittelt die Fähigkeit, diese selbstständig zu erweitern. Durch das integrierte Studium von zwei fremdsprachigen Literaturen erwerben die Studierenden zudem fachspezifische Kompetenzen und Kenntnisse in zwei weiteren Philologien. Die Anwendbarkeit des erworbenen Wissens und der erlangten Fähigkeiten auf mögliche berufliche Tätigkeiten im kulturellen Bereich ist, neben der Berücksichtigung von beruflichen Anwendungsperspektiven in wissenschaftlichen Kursen, auch durch die Möglichkeit zur konkreten Erprobung von erworbenen Fähigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern aus dem Bereich der kulturellen Praxis gewährleistet. Die sprachpraktischen Kompetenzen der Studierenden können im Rahmen des Studiums gezielt verbessert und ausgebaut werden, so dass der Studiengang wesentliche Voraussetzungen für eine berufliche Tätigkeit im internationalen Kulturaustausch wie auch in unterschiedlichen Tätigkeiten im nationalen Kulturbereich (u.a. Verlagswesen, Journalismus, Public Relations) schafft. Darüber hinaus liefert der Studiengang die wissenschaftliche Qualifikation für den konsekutiven Masterstudiengang Internationale Literatur an der Universität Augsburg oder andere philologische und medienwissenschaftliche Masterstudiengänge.

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) A Basismodule Wahlpflichtbereich

EAS-1411: Literary Studies Intermediate : Genres (Seminar + Übung 6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	4
EAS-1412: Literary Studies Intermediate 2 (Seminar, 6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	8
FRA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (8 LP; Methoden + Grundkurs) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	11
SPA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (8 LP; Methoden + Grundkurs) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	13
ITA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (8 LP; Methoden + Grundkurs) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	15
GER-3010: SLM Basis 1 (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	17
GER-3020: SLM Basis 2 (5 ECTS/LP) * .....	19

## 2) B Aufbaumodule Wahlpflichtbereich

EAS-1415: Literary Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	21
EAS-1211: Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung 4 LP) (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	23
FRA-2205: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	25
FRA-2206: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (7 LP; Proseminar) (7 ECTS/ LP, Wahlpflicht) * .....	27
SPA-2201: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (7 LP; Proseminar + Vorlesung) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	29
SPA-2204: Iberoromanistik in Vergleichender Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul) Aufbaumodul (7 LP, Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	31
ITA-2205: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	33
ITA-2206: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	35
GER-3100: SLM Aufbau (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	37

## 3) C Vertiefungsmodule Wahlpflichtbereich

EAS-1731: Literary Studies Advanced: Literary Analysis (Seminar, 8 LP) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	40
FRA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (8 LP; Hauptseminar) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	42

SPA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (8 LP; Hauptseminar) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	44
ITA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (8 LP; Hauptseminar) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	46
GER-3207: SLM VL-Vertiefung (9 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	48

## 4) A Basismodule Pflichtbereich

VGL-1011: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 (8 ECTS/LP, Pflicht) *	49
VGL-1012: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2 (8 ECTS/LP, Pflicht) *	51
VGL-1013: Europäische Literaturgeschichte 1 (8 ECTS/LP, Pflicht) *	53
VGL-1014: Europäische Literaturgeschichte 2 (6 ECTS/LP, Pflicht) *	56

## 5) B Aufbaumodule Pflichtbereich

VGL-1111: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 1 (8 ECTS/LP, Pflicht)	59
VGL-1112: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 2 (8 ECTS/LP, Pflicht) *	61
VGL-1113: Literatur und Kultur / Medien 1 (6 ECTS/LP, Pflicht) *	64
VGL-1114: Literatur und Kultur / Medien 2 (10 ECTS/LP, Pflicht) *	67

## 6) C Vertiefungsmodule Pflichtbereich

VGL-1211: Literarische Bildung und kulturelle Praxis (8 ECTS/LP, Pflicht) *	72
VGL-1212: Schlüsselkonzepte der europäischen Literatur (10 ECTS/LP, Pflicht) *	74

<b>Modul EAS-1411: Literary Studies Intermediate : Genres (Seminar + Übung 6 LP)</b> <i>Literary Studies Intermediate : Genres (6 ECTS/LP, compulsory)</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Katja Sarkowsky		
<b>Inhalte:</b> Beschreibung, Kritik und Analyse von gattungstypischen Texten aus den englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den literaturwissenschaftlichen Arbeits- und Recherchetechniken. Auf diesen Vorkenntnissen aufbauend werden die Studierenden an die verschiedenen Gattungsbegriffe der englischsprachigen Literatur (Dramatik, Epik und Lyrik) herangeführt. Die Studierenden erwerben systematische Kenntnisse über die jeweiligen englischsprachigen Termini und gattungsgerechten Analyseverfahren. Die Studierenden sind in der Lage, die jeweiligen Gattungen idealtypisch voneinander zu unterscheiden und vermögen, auf diesen Kenntnissen basierend, grundlegende Fragestellungen und Herausforderungen unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher Gattungsbegriffe in der Literaturwissenschaft zu begründen.		
<b>Methodisch:</b> Die Studierenden erarbeiten sich in der kritischen Auseinandersetzung mit exemplarischer Primärliteratur und geeigneter, selbst recherchierter, Sekundärliteratur erweiterte Analysekompetenzen verschiedener literarischer Gattungen. Im Vordergrund steht der Umgang mit literarischen Gattungen und der entsprechenden Forschungsliteratur. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. Die Studierenden üben dabei literaturwissenschaftliche Argumentations- und Vertextungsstrategien ein.		
<b>Sozial/personal/kommunikativ:</b> Die Studierenden bauen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische sowie interkulturelle) Kommunikationskompetenz weiter aus. Sie üben sich selbst in der (Re-)produktion eines wissenschaftlichen Diskurses in Zusammenarbeit mit ihren Kommiliton*innen sowie den Dozent*innen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine bzw. abgeschlossenes Modul "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011) bzw. "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: S Literary Studies Intermediate: Genres****Lehrformen:** Seminar, Proseminar**Sprache:** Englisch / Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Literature from the Margins** (Proseminar)

The aim of this course is to examine literature existing (ostensibly) outside of canon, or our perception thereof. Departing from margins as spaces at the very ends of decided canonical spectrum, the seminar will centre on various interpretations of the term and consider texts that would fit its broad understanding. The selected texts and theoretical works underscore both the importance of literature from the margins for educational and sensitising purposes as well as the ability to expand the scope of analysis to previously unconsidered horizons. We will approach the texts from different perspectives, including feminist theory, disability studies and fandom studies. Texts that will be considered in this course include: *You Truly Assumed* by Laila Sabreen Fangirl by Rainbow Rowell *Sweet Bean Paste* by Durian Sukegawa *Messy Roots: A Graphic Memoir of a Wuhanese-American* by Laura Gao (graphic novel, excerpts will be provided) For the 2-course-module EAS-1411, this PS is to be combined with

... (weiter siehe Digicampus)

**Narrative Analysis - Postcolonial Short Fiction** (Übung)

This course examines and expounds on the basic concepts and methods of narrative analysis with the aim of facilitating critical approaches to various texts. The course is interactive and hands-on and will be implementing studied theory to texts directly in order to practise narrative analysis. Towards the end of the course, participants will find themselves equipped with the necessary tools for comprehensive close reading of narrative texts. Primary sources will mainly be short stories by various acclaimed authors. All course materials will be provided. For the 2-course-module EAS-1411, this Ü is to be combined with the PS "Literature from the Margins" (Stojanovic).

**PS: Feminist Poetry** (Proseminar)

In this course we will explore the intersection between philosophy, politics and poetry with a focus on feminism. We will give particular attention to how poems are able to give voice to difficult topics related to feminism and gender inequality. In particular, we will consider questions such as what different kinds of feminism are there and how can the different waves be distinguished? How do feminism, race, gender, class and ecology intersect? And most importantly, how do British and American poems engage with these topics? We will work with a selection of poems from the 19th century to the present day. A reader and a selection of theoretical texts will be made available via digicampus. In addition to the theoretical implications of feminism, this course also provides students with the basic skills needed for analysing poems – however, students are still strongly encouraged to attend the accompanying Übung 'Poetry Analysis'. For Students in the EAS 1411 Module attending the Übung is

... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Modernism** (Proseminar)**PS: Time and Narrative** (Proseminar)

"For having lived in Westminster – how many years now? over twenty, – one feels even in the midst of the traffic, or waking at night, Clarissa was positive, a particular hush, or solemnity; an indescribable pause; a suspense (but that might be her heart, affected, they said, by influenza) before Big Ben strikes. There! Out it boomed. First a warning, musical; then the hour, irrevocable. The leaden circles dissolved in the air." (Virginia Woolf – Mrs. Dalloway) In Mrs. Dalloway Virginia Woolf uses Big Ben as a recurring symbol of the relentless passing of time, issuing a "warning" even. Marcel Proust in "In Search of Lost Time" uses time to write about memory. Various authors employ stream-of-consciousness techniques to trace a character's inner life in real-time. Time is an essential aspect of narratives – and of human lives. Time in literature can be used in various ways and to various effects – time loops, time moving backwards, flashbacks, foreshadowings, inaccurate memories, the pa

... (weiter siehe Digicampus)

**The Victorian Social Novel** (Proseminar)

Some of today's challenges such as social inequality, environmental concerns, and the effects of industrialisation and globalisation can be traced back to the early decades of the 19th century. Emerging in the 1830s, the so-called "social novel" (or: social-problem novel, industrial novel, condition-of-England novel) responded to the evolving class society, political reforms, and collective action (see Chartist movement) and addressed prevailing social issues at the time. In this seminar we will examine literary representations of social class and its intersections with questions of gender and race and explore a range of Victorian novels by major authors such as Charles Dickens and Elizabeth Gaskell. We will situate our discussion of the social novel within the broader historical and aesthetic developments of 19th-century realism to gain a profound understanding of the Victorian era.

### Prüfung

#### Literary Studies Intermediate : Genres (Seminar + Übung 6 LP)

Hausarbeit/Seminararbeit

### Modulteile

#### Modulteil: Ü Literary Studies: Genres

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Englisch / Deutsch

**SWS:** 2

#### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

##### **Narrative Analysis (Übung)**

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

##### **Narrative Analysis (Übung)**

This Practice Course (Übung) has the aim to offer a structured overview over core categories of narratology (the study of narrative structure) and to get to know and practice the elementary tools needed for narrative analysis. We will consider for example: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) (Gérard Genette's model, also compared to Franz Stanzel's model) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability For students taking this Übung as part of EAS 1411: This course is paired with the PS "Time and Narrative" (Heß, Wed. 3.45-5.15 pm)

##### **Narrative Analysis - Postcolonial Short Fiction (Übung)**

This course examines and expounds on the basic concepts and methods of narrative analysis with the aim of facilitating critical approaches to various texts. The course is interactive and hands-on and will be implementing studied theory to texts directly in order to practise narrative analysis. Towards the end of the course, participants will find themselves equipped with the necessary tools for comprehensive close reading of narrative texts. Primary sources will mainly be short stories by various acclaimed authors. All course materials will be provided. For the 2-course-module EAS-1411, this Ü is to be combined with the PS "Literature from the Margins" (Stojanovic).

##### **Narrative Analysis: Victorian Fiction (Übung)**

This course provides an introduction to the core categories of narrative analysis (i.e. time and space, character, narrative situation, forms of rendering consciousness, un/reliability). Based on these categories, we will analyse excerpts from selected Victorian (serial) novels and a range of short stories. Our aim is to practise applying narratological tools and to gain a profound understanding of narrative texts, considering the cultural and historical contexts of the narratives and their development in the 19th century. All course materials (i.e. primary and

secondary texts) will be provided via Digicampus. For students taking the module EAS-1411, this course is to be combined with the PS The Victorian Social Novel (Thursday, 11:45-13:15).

**Poetry Analysis (Übung)**

This course aims at providing students with the tools needed for the successful literary analysis and interpretation of a poem. Looking at a wide range of poems from the Renaissance to the present, we will have ample opportunities to practise both the basic skills of poetry analysis (identifying the metre, stylistic devices etc.) and how to integrate these technical analyses into the interpretation of a poem. Furthermore, students will get an overview of the most common poetic genres (such as sonnet, ode, ballad, dramatic monologue, ...) as well as of the history of poetry in the British Isles since the Renaissance. Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who should have attended courses in all five of these areas before they register for their final exams. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of p  
... (weiter siehe Digicampus)



<b>Modul EAS-1412: Literary Studies Intermediate 2 (Seminar, 6 LP)</b> <i>Literary Studies: Intermediate 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Martin Middeke		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden erwerben exemplarische Kenntnisse (in systematischem Zusammenhang) über zentrale Werke, Autoren, Genres und Epochen der englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse (in systematischem Zusammenhang) über zentrale Werke, Autoren, Genres und Epochen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche Methoden, Termini und Analyseverfahren auf diese Bereiche anzuwenden und mit deren Hilfe literaturwissenschaftliche Fragestellungen argumentativ zu begründen		
<b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. Die Studierenden üben dabei literaturwissenschaftliche Argumentations- und Vertextungsstrategien ein.		
<b>Sozial/personal/kommunikativ:</b> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume sowie reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. efassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine bzw. abgeschlossenes Modul "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: S Literary Studies Intermediate 2****Lehrformen:** Proseminar**Sprache:** Englisch / Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Literature from the Margins** (Proseminar)

The aim of this course is to examine literature existing (ostensibly) outside of canon, or our perception thereof. Departing from margins as spaces at the very ends of decided canonical spectrum, the seminar will centre on various interpretations of the term and consider texts that would fit its broad understanding. The selected texts and theoretical works underscore both the importance of literature from the margins for educational and sensitising purposes as well as the ability to expand the scope of analysis to previously unconsidered horizons. We will approach the texts from different perspectives, including feminist theory, disability studies and fandom studies. Texts that will be considered in this course include: *You Truly Assumed* by Laila Sabreen Fangirl by Rainbow Rowell *Sweet Bean Paste* by Durian Sukegawa *Messy Roots: A Graphic Memoir of a Wuhanese-American* by Laura Gao (graphic novel, excerpts will be provided) For the 2-course-module EAS-1411, this PS is to be combined with

... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Feminist Poetry** (Proseminar)

In this course we will explore the intersection between philosophy, politics and poetry with a focus on feminism. We will give particular attention to how poems are able to give voice to difficult topics related to feminism and gender inequality. In particular, we will consider questions such as what different kinds of feminism are there and how can the different waves be distinguished? How do feminism, race, gender, class and ecology intersect? And most importantly, how do British and American poems engage with these topics? We will work with a selection of poems from the 19th century to the present day. A reader and a selection of theoretical texts will be made available via digicampus. In addition to the theoretical implications of feminism, this course also provides students with the basic skills needed for analysing poems – however, students are still strongly encouraged to attend the accompanying Übung 'Poetry Analysis'. For Students in the EAS 1411 Module attending the Übung is

... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Modernism** (Proseminar)**PS: Time and Narrative** (Proseminar)

"For having lived in Westminster – how many years now? over twenty, – one feels even in the midst of the traffic, or waking at night, Clarissa was positive, a particular hush, or solemnity; an indescribable pause; a suspense (but that might be her heart, affected, they said, by influenza) before Big Ben strikes. There! Out it boomed. First a warning, musical; then the hour, irrevocable. The leaden circles dissolved in the air." (Virginia Woolf – Mrs. Dalloway) In *Mrs. Dalloway* Virginia Woolf uses Big Ben as a recurring symbol of the relentless passing of time, issuing a "warning" even. Marcel Proust in "In Search of Lost Time" uses time to write about memory. Various authors employ stream-of-consciousness techniques to trace a character's inner life in real-time. Time is an essential aspect of narratives – and of human lives. Time in literature can be used in various ways and to various effects – time loops, time moving backwards, flashbacks, foreshadowings, inaccurate memories, the pa

... (weiter siehe Digicampus)

**The Victorian Social Novel** (Proseminar)

Some of today's challenges such as social inequality, environmental concerns, and the effects of industrialisation and globalisation can be traced back to the early decades of the 19th century. Emerging in the 1830s, the so-called "social novel" (or: social-problem novel, industrial novel, condition-of-England novel) responded to the evolving class society, political reforms, and collective action (see Chartist movement) and addressed prevailing social issues at the time. In this seminar we will examine literary representations of social class and its intersections with questions of gender and race and explore a range of Victorian novels by major authors such as Charles Dickens and Elizabeth Gaskell. We will situate our discussion of the social novel within the broader

historical and aesthetic developments of 19th-century realism to gain a profound understanding of the Victorian era.

**Prüfung**

**Literary Studies: Intermediate 2 (S, 6 LP)**

Modulprüfung, Seminararbeit, Portfolio

<b>Modul FRA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)</b> <i>Basic Module Literary and Cultural Studies French (Methods + Introductory Course)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.3.1 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Gegenstände, Fragestellungen, Terminologie, Theorien und Methoden der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse über Epochen und zentrale Werke der frankophonen Literaturen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden besitzen grundlegende Fähigkeiten zur literaturgeschichtlichen und methodengeleiteten Textanalyse sowie zur kulturwissenschaftlichen Medienanalyse. Sie vermögen literarische Texte in unter gattungs- und literaturgeschichtlichen Aspekten zu beurteilen. Sie kennen die Fachterminologie und die wissenschaftlichen Fragestellungen der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Methodisch: Die Studierenden interpretieren literarische Texte und andere Medien unter Einbezug zentraler methodischer Ansätze und Theorien. Sie besitzen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Rechercheinstrumente. Sozial/personal: Die Studierenden können sich situationsgerecht in Unterrichts- und Übungsformate einbringen. Sie sind geübt in unterschiedlichen Formen der Einzel- und Partnerarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Methoden der Romanischen Literaturwissenschaft****Lehrformen:** Vorlesung**Sprache:** Deutsch / Französisch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****VI Methoden der Romanischen Literatur- und Kulturwissenschaft (Vorlesung)**

Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zum (De-)Konstruktivismus u. a. reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden. Indem verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch erprobt werden, können

die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit) zu bedenken. Hinw  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteile**

##### **Modulteil: Grundkurs Literaturwissenschaft Französisch**

**Lehrformen:** Grundkurs

**Sprache:** Deutsch / Französisch

**SWS:** 2

##### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

###### **Grundkurs Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch, Gruppe A (Grundkurs)**

Der Grundkurs dient der Einführung in die zentralen Arbeitsgebiete und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen werden dabei an Textbeispielen illustriert und eingeübt. Begleitend zum Grundkurs findet ein Tutorium statt, über dessen genauen Termin zu Semesterbeginn informiert wird. \*Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.\*

###### **Grundkurs Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch, Gruppe B (Grundkurs)**

Der Grundkurs dient der Einführung in die zentralen Arbeitsgebiete und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen werden dabei an Textbeispielen illustriert und eingeübt. Begleitend zum Grundkurs findet ein Tutorat statt, über dessen genauen Termin zu Semesterbeginn informiert wird. \*Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.\*

##### **Prüfung**

###### **Grundstufe Literaturwissenschaft Französisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)**

Klausur, Modulgesamtprüfung: Klausur (15-180 Minuten) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

###### **Beschreibung:**

Gemäß der akuten Pandemie-Lage: ggf. abweichender Prüfungstyp 'Hausaufgabe'.

<b>Modul SPA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)</b> <i>Basic Module Literary and Cultural Studies Spanish (Methods + Introductory Course)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Teilbereiches der Romanistik in historischer und systematischer Hinsicht, Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft, exemplarische Anwendung von Techniken der Textanalyse und der Interpretation von Werken aus dem Lektürekanon zur spanischsprachigen Literatur  1 Methoden der Romanischen Literaturwissenschaft  2 Grundkurs Literaturwissenschaft Spanisch		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden besitzen grundlegende Fähigkeiten zur methodengeleiteten literaturgeschichtlichen Textanalyse sowie zur Analyse der kulturellen Voraussetzungen von Literatur. Sie vermögen literarische Texte unter gattungs-, medien-, kultur- und literaturgeschichtlichen Aspekten zu beurteilen. Sie kennen die Fachterminologie und die wissenschaftlichen Fragestellungen der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft.  Methodisch: Die Studierenden interpretieren literarische Texte und andere Medien sowie kulturelle Produkte und Prozesse unter Einbezug zentraler methodischer Ansätze und Theorien. Sie besetzen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Rechercheinstrumente  Sozial: Personal: Die Studierenden können sich situationsgerecht in Unterrichts- und Übungsformate einbringen. Sie sind geübt in unterschiedlichen Formen der Einzel- und Partnerarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Methoden der romanischen Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>VI Methoden der Romanischen Literatur- und Kulturwissenschaft (Vorlesung)</b> Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die		

von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zum (De-)Konstruktivismus u. a. reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden. Indem verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch erprobt werden, können die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit) zu bedenken. Hinw  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: Grundkurs Literaturwissenschaft**

**Lehrformen:** Grundkurs

**Sprache:** Deutsch / Spanisch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Hispanistische Literatur- und Medienkulturwissenschaft (Grundkurs)**

**Prüfung**

**Grundstufe Literaturwissenschaft Spanisch (Klausur; 8 LP Methoden + Grundkurs)**

Klausur, 15-180 Min. / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Pandemiebedingt ggf. abweichender Prüfungstyp "Hausaufgabe".

<b>Modul ITA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)</b> <i>Basic Module Literary and Cultural Studies Italian (Methods + Introductory Course)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Gegenstände, Fragestellungen, Terminologie, Theorien und Methoden der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse über Epochen und zentrale Werke der italienischen Literatur.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden besitzen grundlegende Fähigkeiten zur literaturgeschichtlichen und methodengeleiteten Textanalyse sowie zur kulturwissenschaftlichen Medienanalyse. Sie vermögen literarische Texte in unter gattungs- und literaturgeschichtlichen Aspekten zu beurteilen. Sie kennen die Fachterminologie und die wissenschaftlichen Fragestellungen der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Methodisch: Die Studierenden interpretieren literarische Texte und andere Medien unter Einbezug zentraler methodischer Ansätze und Theorien. Sie besitzen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Rechercheinstrumente. Sozial/personal: Die Studierenden können sich situationsgerecht in Unterrichts- und Übungsformate einbringen. Sie sind geübt in unterschiedlichen Formen der Einzel- und Partnerarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Methoden der Romanischen Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>VI Methoden der Romanischen Literatur- und Kulturwissenschaft (Vorlesung)</b> Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zum (De-)Konstruktivismus u. a. reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden. Indem verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch erprobt werden, können		



die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit) zu bedenken. Hinw  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteile**

##### **Modulteil: Grundkurs Literaturwissenschaft Italienisch**

**Lehrformen:** Grundkurs

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

##### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Grundkurs Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (Grundkurs)**

Der Grundkurs dient der Einführung in die zentralen Arbeitsgebiete und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen werden dabei an Textbeispielen illustriert und eingeübt. Begleitend zum Grundkurs wird ein zweistündiges Tutorium angeboten. \*Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.\*

##### **Prüfung**

##### **Grundstufe Literaturwissenschaft Italienisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)**

Klausur, Modulgesamtprüfung: Klausur (15-180 Minuten) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

##### **Beschreibung:**

Gemäß der akuten Pandemie-Lage: ggf. abweichender Prüfungstyp 'Hausaufgabe'.

<b>Modul GER-3010: SLM Basis 1</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages : basic module 1</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser		
<b>Inhalte:</b> Literarhistorische und sprachwissenschaftliche Grundlagen des Teilgebiets.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage, Werke der älteren deutschen Literatur literarhistorisch einzuordnen. Ebenso können sie mittelhochdeutsche Texte grammatisch analysieren.  Sozial-personal: In der ersten Begegnung mit Zeugnissen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Sprache und Vorstellungswelt machen die Studierenden Erfahrungen der Alterität und üben sich durch die Erarbeitung von Phonologie und Morphologie in systemischen Denkformen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 165 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 5	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Grundkurs 1 Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik des Deutschen</b> <b>SWS: 2</b>		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>GK1: Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik</b> (Grundkurs) Unsere Sprache hat nicht nur eine Geschichte, sie trägt diese auch beständig in sich. Dies wird klar, wenn wir uns mit den älteren Sprachstufen des Deutschen, dem Alt-, Mittel- (im Zentrum) und Frühneuhochdeutschen beschäftigen. Der GK1 erfüllt somit eine Doppelfunktion: Er ist die sprachlich-grammatische Seite der Einführung in die Mittelaltergermanistik und zugleich Basis für die sprachhistorischen Kurse im Fach Sprachwissenschaft. Bitte beachten Sie, dass in den Studiengängen Bachelor und Lehramt Gymnasium zusätzlich zum GK1 das Supplement zu besuchen ist. Nähere Informationen zum Supplement erhalten Sie im Kurs. Der Besuch eines der Tutorien wird sehr empfohlen (Termine werden in der ersten GK1-Sitzung bekannt gegeben).		
<b>Modulteil: Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur</b> <b>SWS: 2</b>		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur</b> (Vorlesung) In dieser Vorlesung erhalten Sie einen Überblick zur mittelalterlichen Literatur in der Volkssprache von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert. Dabei werden Ihnen wichtige Autoren und Gattungen vermittelt. Diese Vorlesung ist eine literaturwissenschaftliche Ergänzung der Einführung in die älteren Sprachstufen des		

Deutschen (Grundkurs I). Erst beide Lehrveranstaltungen zusammen bilden das obligatorische Gesamtmodul für Studienanfänger.
<b>Modulteil: Supplement zum GK1 Mittelhochdeutsch</b> <b>SWS: 1</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Supplement zum GK I (Grundkurs)</b>
<b>Prüfung</b> <b>SLM Basis 1</b> Klausur

<b>Modul GER-3020: SLM Basis 2</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages : basic module 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser		
<b>Inhalte:</b> Übersetzungspraktische Grundlagen des Teilgebiets.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage, auf der Ebene des altgermanistischen Aufbaumoduls Werke der älteren deutschen Literatur im Original zu lesen und zu übersetzen. Außerdem vertiefen sie Ihre Fähigkeiten im Bereich der sprachhistorischen Analyse.  Sozial-personal: Bei der Übersetzungsarbeit erkennen sie stilistische, semantische und funktionale Nuancen des Sprachgebrauchs und können sich über diese kommunikativen Valenzen reflektiert und präzise auszutauschen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Modul SLM Basis 1 (GER-3010)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: GK2 Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>
<b>GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (A)</b> (Grundkurs) Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.
<b>GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (B)</b> (Grundkurs) Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.
<b>GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (C)</b> (Grundkurs) Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

---

**Prüfung**

**SLM Basis 2**

Klausur

<b>Modul EAS-1415: Literary Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP)</b> <i>Literary Studies: Intermediate 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Exemplarische Gegenstände und Vorgehensweisen im Rahmen zentraler Themen (Werke, Autoren, Genres, Epochen, Geschichte) der englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben erweiternde Kenntnisse über zentrale Werke, Autoren, Genres und Epochen der englischsprachigen Literatur. Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche Methoden, Termini und Analyseverfahren auf diese Bereiche anzuwenden und mit deren Hilfe literaturwissenschaftliche Fragestellungen argumentativ zu begründen. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. Die Studierenden üben dabei literaturwissenschaftliche Argumentations- und Vertextungsstrategien ein. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden bauen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische sowie interkulturelle) Kommunikationskompetenz weiter aus. Sie erwerben fremdkulturelles Kontextwissen über den englischsprachigen Kulturraum und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung eigenständig zu befassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> abgeschlossene Module "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411) und "Literary Studies: Intermediate 2 (PS, 6 LP)" (EAS-1412)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: PS Literary Studies: Intermediate 3</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Literature from the Margins</b> (Proseminar) The aim of this course is to examine literature existing (ostensibly) outside of canon, or our perception thereof. Departing from margins as spaces at the very ends of decided canonical spectrum, the seminar will centre on		

various interpretations of the term and consider texts that would fit its broad understanding. The selected texts and theoretical works underscore both the importance of literature from the margins for educational and sensitising purposes as well as the ability to expand the scope of analysis to previously unconsidered horizons. We will approach the texts from different perspectives, including feminist theory, disability studies and fandom studies. Texts that will be considered in this course include: *You Truly Assumed* by Laila Sabreen Fangirl by Rainbow Rowell *Sweet Bean Paste* by Durian Sukegawa *Messy Roots: A Graphic Memoir of a Wuhanese-American* by Laura Gao (graphic novel, excerpts will be provided) For the 2-course-module EAS-1411, this PS is to be combined with

... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Feminist Poetry** (Proseminar)

In this course we will explore the intersection between philosophy, politics and poetry with a focus on feminism. We will give particular attention to how poems are able to give voice to difficult topics related to feminism and gender inequality. In particular, we will consider questions such as what different kinds of feminism are there and how can the different waves be distinguished? How do feminism, race, gender, class and ecology intersect? And most importantly, how do British and American poems engage with these topics? We will work with a selection of poems from the 19th century to the present day. A reader and a selection of theoretical texts will be made available via digicampus. In addition to the theoretical implications of feminism, this course also provides students with the basic skills needed for analysing poems – however, students are still strongly encouraged to attend the accompanying Übung 'Poetry Analysis'. For Students in the EAS 1411 Module attending the Übung is

... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Modernism** (Proseminar)

**PS: Time and Narrative** (Proseminar)

"For having lived in Westminster – how many years now? over twenty, – one feels even in the midst of the traffic, or waking at night, Clarissa was positive, a particular hush, or solemnity; an indescribable pause; a suspense (but that might be her heart, affected, they said, by influenza) before Big Ben strikes. There! Out it boomed. First a warning, musical; then the hour, irrevocable. The leaden circles dissolved in the air." (Virginia Woolf – Mrs. Dalloway) In Mrs. Dalloway Virginia Woolf uses Big Ben as a recurring symbol of the relentless passing of time, issuing a "warning" even. Marcel Proust in "In Search of Lost Time" uses time to write about memory. Various authors employ stream-of-consciousness techniques to trace a character's inner life in real-time. Time is an essential aspect of narratives – and of human lives. Time in literature can be used in various ways and to various effects – time loops, time moving backwards, flashbacks, foreshadowings, inaccurate memories, the pa

... (weiter siehe Digicampus)

**The Victorian Social Novel** (Proseminar)

Some of today's challenges such as social inequality, environmental concerns, and the effects of industrialisation and globalisation can be traced back to the early decades of the 19th century. Emerging in the 1830s, the so-called "social novel" (or: social-problem novel, industrial novel, condition-of-England novel) responded to the evolving class society, political reforms, and collective action (see Chartist movement) and addressed prevailing social issues at the time. In this seminar we will examine literary representations of social class and its intersections with questions of gender and race and explore a range of Victorian novels by major authors such as Charles Dickens and Elizabeth Gaskell. We will situate our discussion of the social novel within the broader historical and aesthetic developments of 19th-century realism to gain a profound understanding of the Victorian era.

**Prüfung**

**Literary Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP)**

Modulprüfung, Seminararbeit

<b>Modul EAS-1211: Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung 4 LP)</b> <i>Literary Studies Backgrounds: Periods (4 ECTS/LP, compulsory)</i>		4 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke PD Dr. David Kerler		
<b>Inhalte:</b> Beschreibung, Kritik und Analyse von exemplarischen Texten und Autor*innen aus den verschiedenen Epochen der englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den literaturwissenschaftlichen Arbeits- und Rechartechniken. Auf diesen Vorkenntnissen aufbauend werden die Studierenden an den Begriff der „literarischen Epoche“ herangeführt und erwerben vertiefte Kenntnisse über zentrale Epochen der englischsprachigen Literaturgeschichte am Beispiel von exemplarischen Werken und Autor*innen. Sie sind in der Lage, die jeweiligen Termini und Analyseverfahren sicher anzuwenden und damit grundlegende Fragestellungen sowie Herausforderungen einer Epocheneinteilung und -beschreibung in der Literaturwissenschaft zu begründen.		
<b>Methodisch:</b> In längeren geleiteten Einheiten werden den Studierenden umfangreiche vertiefende Kenntnisse in der Geschichte der englischsprachigen Literaturen vermittelt. Dabei werden exemplarische Werke und Autoren vorgestellt und mit Blick auf deren sozio-historischen Kontext überblickshaft interpretiert. Die Studierenden übernehmen diese Inhalte in ihren eigenen Wissensbestand durch selbst angefertigte Mitschriften und durch das Selbststudium geeigneter Begleitlektüren. Hierbei steht vor allem die Entwicklung eines kritischen Umgangs mit dem Begriff der „literarischen Epoche“ im Mittelpunkt.		
<b>Sozial/personal/kommunikativ:</b> Die Studierenden lernen, mit dem geeigneten fachwissenschaftlichen Vokabular in englischer Sprache, literaturgeschichtliche Einteilungen vorzunehmen, zu begründen und zu problematisieren. Sie sind in der Lage, souverän mit dem wissenschaftlichen Begriff der „Epoche“ umzugehen und reflektieren diesen kritisch. Sie erwerben hierdurch fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	



**Modulteile**

**Modulteil: V Literary Studies Backgrounds: Periods**

**Lehrformen:** Vorlesung

**Sprache:** Englisch / Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**English Literature: An Overview** (Vorlesung)

This lecture course provides an overview of Anglophone literatures from the 16th century to the present. We will briefly go through every major epoch of English literature. Recommended reading / purchasing along the lines of the lecture: - Martin Middeke/Timo Müller/Christina Wald/Hubert Zapf (eds.), English and American Studies. Theory and Practice (Stuttgart: Metzler, 2012). - M. H. Abrams/Stephen Greenblatt (eds.) The Norton Anthology of English Literature, volumes I and II. (New York/London: Norton, cont. reprinted.)

**Prüfung**

**Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung 4 LP)**

Modulprüfung, Portfolio, Klausur

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2021/22: Portfolio

<b>Modul FRA-2205: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar)</b> <i>Intermediate Module Literary and Cultural Studies French (for BA Comparative Literature)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft, der Epochen und zentralen Werke der frankophonen Literaturen. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der Literatur und anderer Medien sowie der wissenschaftlichen Forschung. Sie können literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen. Methodisch: In theoretischer und praktischer Hinsicht verfügen die Studierenden über verfeinertes Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie können in ersten eigenständigen Arbeiten literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Sie vermögen am Beispiel relevanter Epochen, Strömungen, Gattungen oder Vertreter exemplarisch literarische Texte sowie andere mediale Genres einzuordnen und zu charakterisieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Sozial/personal: Die Studierenden verfügen über eine größere Selbständigkeit bei der Ausarbeitung und Präsentation selbstgewählter Fragestellungen. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen zur situationsangemessenen Präsentation ihrer Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage Unterrichtseinheiten oder Gruppenarbeiten zu moderieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> FRA-2101		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar Französische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****PS Le siècle classique et le siècle des Lumières** (Proseminar)

Le séminaire sert d'introduction à l'histoire littéraire française du 17e et 18e siècle. Y seront traités les auteurs, les genres et les œuvres principaux dans leur contexte historique et culturel. \*Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzveranstaltungen nicht vorgesehen.\*

**Prüfung****Aufbaustufe Literaturwissenschaft Französisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (10-20 Seiten)

**Modulteile****Modulteil: Vorlesung Französische Literatur**

**Lehrformen:** Vorlesung

**Sprache:** Deutsch / Französisch

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****VI Aufklärung** (Vorlesung)

Bei der VL handelt es sich um einen Überblick über die Epoche der Europäischen Aufklärung (mit einem Schwerpunkt auf Frankreich und Italien), eine Epoche, deren Kenntnis vor allem für die Lehramtsstudierenden unerlässlich ist und deshalb turnusmäßig im Sommersemester angeboten wird. Angesichts der fortdauernden online-Lehre werden jede Woche (Beginn 1. Semesterwoche) Lernmaterialien in Skriptform mit zu bearbeitenden Aufgaben ins Netz (Digicampus) gestellt, die dann in den offiziellen VL-Zeiten in Zoom-Sitzungen (Beginn 2. Semesterwoche, Mi 8.30) besprochen werden. Die Zoom-Sitzungen sind nicht Pflicht, falls Sie keine stabile Internetverbindung haben sollten, könne Sie die Veranstaltung trotzdem gewinnbringend absolvieren. Grundsätzlich sollten Sie das Angebot allerdings wahrnehmen, da wir auch einige internationale Gastvorträge vorgesehen haben. Den Semesterplan und die Bibliographie finden Sie demnächst auf Digicampus. \*Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der ... (weiter siehe Digicampus)

<b>Modul FRA-2206: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (7 LP; Proseminar)</b> <i>Intermediate Module Literary and Cultural Studies French (for BA Comparative Literature)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der wissenschaftlichen Forschung. Sie können literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen. Methodisch: In theoretischer und praktischer Hinsicht verfügen die Studierenden über verfeinertes Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie können in ersten eigenständigen Arbeiten literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Sozial/personal: Die Studierenden verfügen über eine größere Selbständigkeit bei der Ausarbeitung und Präsentation selbstgewählter Fragestellungen. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen zur situationsangemessenen Präsentation ihrer Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage Unterrichtseinheiten oder Gruppenarbeiten zu moderieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> FRA-2101		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar Französische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**Littérature et représentations genrées : images et rôles de genres aux XIXe et XXe siècles** (Proseminar)

Durant ce semestre nous nous intéresserons à différentes théories des études de genre (gender studies) et leur application dans le contexte des études littéraires. Pour cela, nous nous pencherons plus particulièrement sur la littérature des XIXe et XXe siècles, ses représentations genrées de même que leur évolution.

**Mouvements et écoles littéraires francophones des XIXe et XXe siècles** (Proseminar)

Durant ce cours, nous nous intéresserons aux grandes écoles et mouvements littéraires francophones des XIXe et XXe siècles. Du romantisme au nouveau roman en passant par le symbolisme, les avant-gardes ou la créolité, nous regarderons l'histoire littéraire de ces siècles ainsi que l'influence de leurs idées sur l'évolution de la perception et de la compréhension de la littérature jusqu'à aujourd'hui.

**PS Le siècle classique et le siècle des Lumières** (Proseminar)

Le séminaire sert d'introduction à l'histoire littéraire française du 17e et 18e siècle. Y seront traités les auteurs, les genres et les œuvres principaux dans leur contexte historique et culturel. \*Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.\*

**Prüfung**

**Aufbaustufe Literaturwissenschaft Französisch (7 LP; Proseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (10-20 Seiten)

<b>Modul SPA-2201: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (7 LP; Proseminar + Vorlesung)</b> <i>Intermediate Module Literary and Cultural Studies Spanish (for BA Comparative Literature)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Orientierung über Geschichte, Epochen, wichtige Autoren, Stilrichtungen nach Werken der spanischen und iberamerikanischen Literatur; Erarbeitung von literaturgeschichtlichen und -theoretischen Kenntnissen in exemplarischen Bereichen (Spanien und Ibero-Amerika)  1 Proseminar 2 Vorlesung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden können literarische Texte und andere Medien im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wesentliche Vertreter/-innen der spanischsprachigen Literaturen und Kultur und zentrale Forschungsansätze.  Methodisch: In theoretischer und praktischer Hinsicht verfügen die Studierenden über verfeinertes Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie können in ersten eigenständigen Arbeiten literarische Texte und andere Medien auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitete interpretieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die eigene Argumentation einbezogen.  Sozial: Personal: Die Studierenden verfügen über eine größere Selbstständigkeit bei der Ausarbeitung und Präsentation selbstgewählter Fragestellungen. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen zur situationsangemessenen Präsentation ihrer Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung Spanische/Hispanoamerikanische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Panorama del cine iberorrománico</b> (Vorlesung + Übung) Prüfungsform: Hausaufgabe (5-10 S.) Die Vorlesung zum Panorama des iberoromanischen Films vermittelt einen Überblick über Epochen, Themen, Ästhetiken und Produktionsbedingungen des Kinofilms aus Argentinien,		

Brasilien, Chile, Costa Rica, Cuba, Kolumbien, Mexiko, Portugal und Spanien. Sie beginnt bei den historischen Avantgarden, der ‚goldenen Epoche‘ und dem Neorealismus und behandelt dann die verschiedenen Wege des gesellschaftskritischen Films in den Zeiten der Diktaturen – vom politischen Manifest des Aktionsfilms bis hin zur Literaturverfilmung. Es werden dabei die Phasen des Films im Übergang zur Demokratie portraitiert und die Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte in einen größeren Kontext zum Film in der Globalisierung gestellt. Die Vorlesung vermittelt kein enzyklopädisches Allgemeinwissen zu Filmtiteln und Regisseur\*innen, sondern wird sich immer exemplarisch auf konkrete Einzelanalysen von Filmen stützen und dabei Querverbindungen zu den epochalen Veränderungen herstellen.

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteil: Proseminar Spanische/Hispanoamerikanische Literatur**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**(Un-)mögliche Wirklichkeit(en): Postmoderne Fantastik und Neofantastik (Proseminar)**

Das Seminar wird sich vor allem mit Texten der lateinamerikanischen Neofantastik beschäftigen, anhand derer die Studierenden einen grundlegenden Überblick über das Genre des Fantastischen und seine postmodernen Fortsetzungen in Gestalt des Neofantastischen erhalten. Als theoretisches Fundament werden neben den Grundlagentexten Tzvetan Todorovs und Jaime Alazrakis auch weitere, kontemporäre Überlegungen zum Genre vorgestellt und behandelt (u. a. Texte von Rosemary Jackson, Renate Lachmann, David Klein u. Patricia García). Im Laufe des Seminars sollen diese Theorien als analytisches Instrumentarium für die literarischen Texte von (u. a.) Jorge Luis Borges und Julio Cortázar dienen, wobei in einem letzten Schritt auch auf transmediale Formen des Fantastischen im Medium des Films eingegangen werden soll. Indem die Studierenden lateinamerikanische Referenzerzählungen samt theoretischer Reflexion eingehend untersuchen, sind sie in der Lage, die poetologischen, ästhetischen wie diskursiven Di

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Prüfung**

**Aufbaustufe Literaturwissenschaft Spanisch (7 LP; Proseminar + Vorlesung) (Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 10-15 S.

<b>Modul SPA-2204: Iberoromanistik in Vergleichender Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul) Aufbaumodul (7 LP, Proseminar)</b> <i>Spanish Language and Literature (for BA Comparative Literature)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Erarbeitung von literaturgeschichtlichen und -theoretischen Kenntnissen in exemplarischen Bereichen (Spanien und Ibero-Amerika)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich/methodisch:</i> Die Studierenden können in eigenständigen Arbeiten literarische Texte auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Sie vermögen am Beispiel relevanter literaturgeschichtlicher Epochen, Strömungen, Gattungen oder Vertreter exemplarisch, literarische Texte einzuordnen und zu charakterisieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.  <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden bauen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische sowie interkulturelle) Kommunikationskompetenz weiter aus. Sie erwerben weiteres fremdkulturelles Kontextwissen über den spanischsprachigen Kulturraum und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Proseminar Spanische/Lateinamerikanische Literaturwissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>(Un-)mögliche Wirklichkeit(en): Postmoderne Fantastik und Neofantastik (Proseminar)</b> Das Seminar wird sich vor allem mit Texten der lateinamerikanischen Neofantastik beschäftigen, anhand derer die Studierenden einen grundlegenden Überblick über das Genre des Fantastischen und seine postmodernen Fortsetzungen in Gestalt des Neofantastischen erhalten. Als theoretisches Fundament werden neben den Grundlagentexten Tzvetan Todorovs und Jaime Alazrakis auch weitere, kontemporäre Überlegungen zum Genre vorgestellt und behandelt (u. a. Texte von Rosemary Jackson, Renate Lachmann, David Klein u. Patricia García). Im Laufe des Seminars sollen diese Theorien als analytisches Instrumentarium für die literarischen Texte von (u. a.) Jorge Luis Borges und Julio Cortázar dienen, wobei in einem letzten Schritt auch auf transmediale Formen des Fantastischen im Medium des Films eingegangen werden soll. Indem die Studierenden



lateinamerikanische Referenzerzählungen samt theoretischer Reflexion eingehend untersuchen, sind sie in der Lage, die poetologischen, ästhetischen wie diskursiven Di  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Iberoromanistik in Vergleichender Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul) Aufbaumodul (7 LP, Proseminar)  
(Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 10-15 S.

<b>Modul ITA-2205: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft, der Epochen und zentralen Werke der italienischsprachigen Literaturen. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der Literatur und anderer Medien sowie der wissenschaftlichen Forschung. Sie können literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen. Methodisch: In theoretischer und praktischer Hinsicht verfügen die Studierenden über verfeinertes Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie können in ersten eigenständigen Arbeiten literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Sie vermögen am Beispiel relevanter Epochen, Strömungen, Gattungen oder Vertreter exemplarisch literarische Texte sowie andere mediale Genres einzuordnen und zu charakterisieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Sozial/personal: Die Studierenden verfügen über eine größere Selbständigkeit bei der Ausarbeitung und Präsentation selbstgewählter Fragestellungen. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen zur situationsangemessenen Präsentation ihrer Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage Unterrichtseinheiten oder Gruppenarbeiten zu moderieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> ITA-2101		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar Italienische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**PS La letteratura del Settecento** (Proseminar)

\*Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.\* Das Proseminar behandelt parallel und vertiefend zur Vorlesung Texte der italienischen Aufklärung und dient der Vertiefung der literaturgeschichtlichen Kompetenzen. Je nach Zusammensetzung der Lerngruppe wird die Veranstaltung in italienischer Sprache abgehalten.

**Prüfung****Aufbaustufe Literaturwissenschaft (Italienisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (10-20 Seiten)

**Modulteile****Modulteil: Vorlesung Italienische Literatur**

**Lehrformen:** Vorlesung

**Sprache:** Deutsch / Italienisch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****VI Aufklärung** (Vorlesung)

Bei der VL handelt es sich um einen Überblick über die Epoche der Europäischen Aufklärung (mit einem Schwerpunkt auf Frankreich und Italien), eine Epoche, deren Kenntnis vor allem für die Lehramtsstudierenden unerlässlich ist und deshalb turnusmäßig im Sommersemester angeboten wird. Angesichts der fortdauernden online-Lehre werden jede Woche (Beginn 1. Semesterwoche) Lernmaterialien in Skriptform mit zu bearbeitenden Aufgaben ins Netz (Digicampus) gestellt, die dann in den offiziellen VL-Zeiten in Zoom-Sitzungen (Beginn 2. Semesterwoche, Mi 8.30) besprochen werden. Die Zoom-Sitzungen sind nicht Pflicht, falls Sie keine stabile Internetverbindung haben sollten, könne Sie die Veranstaltung trotzdem gewinnbringend absolvieren. Grundsätzlich sollten Sie das Angebot allerdings wahrnehmen, da wir auch einige internationale Gastvorträge vorgesehen haben. Den Semesterplan und die Bibliographie finden Sie demnächst auf Digicampus. \*Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der ... (weiter siehe Digicampus)

<b>Modul ITA-2206: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Proseminar)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der wissenschaftlichen Forschung. Sie können literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen. Methodisch: In theoretischer und praktischer Hinsicht verfügen die Studierenden über verfeinertes Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie können in ersten eigenständigen Arbeiten literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Sozial/personal: Die Studierenden verfügen über eine größere Selbständigkeit bei der Ausarbeitung und Präsentation selbstgewählter Fragestellungen. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen zur situationsangemessenen Präsentation ihrer Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage Unterrichtseinheiten oder Gruppenarbeiten zu moderieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> ITA-2101		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar Italienische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>PS La letteratura del Settecento</b> (Proseminar) *Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.* Das Proseminar		

behandelt parallel und vertiefend zur Vorlesung Texte der italienischen Aufklärung und dient der Vertiefung der literaturgeschichtlichen Kompetenzen. Je nach Zusammensetzung der Lerngruppe wird die Veranstaltung in italienischer Sprache abgehalten.

**Prüfung**

**Aufbaustufe Literaturwissenschaft (Italienisch (7 LP; Proseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (10-20 Seiten)

<b>Modul GER-3100: SLM Aufbau</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages : intermediate module</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser Prof. Dr. Klaus Wolf		
<b>Inhalte:</b> Exemplarische Vertiefung und Anwendung der Inhalte des Teilgebiets.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, mit Werken der älteren deutschen Literatur und zentralen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens umzugehen. Außerdem kennen sie zentrale Aspekte der Mittelalterrezeption und verstehen die kulturhistorische Perspektivierung des Faches.  Sozial-personal: In der Beschäftigung mit den Texten in ihren Kon- und Divergenzen zum aktuellen Erfahrungshorizont können die Studierenden mit paradigmatischen Denkformen von Kontinuität, Akzentverlagerungen und kulturellen Abbrüchen umgehen. Mündliche und schriftliche Darstellung von Ergebnissen der literarischen Analyse sind zunehmend präzisiert.		
<b>Bemerkung:</b> Semesterempfehlung: 2. Studienjahr		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 165 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Modul SLM Basis 2 (GER-3020)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 5	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Altgermanistisches Proseminar (ph)</b> <b>Sprache:</b> keine Angabe / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>PSph: Hartmann von Aue, 'Iwein'</b> (Proseminar) Hartmanns von Aue Adaptation der Erzählung vom Iwein, dem Ritter mit dem Löwen, kann als der Mustertypus des deutschen Artusromans gelten. Erzählt wird, wie Iwein sich – unter bemerkenswerten Umständen – in einem Aventurekampf Frau und Herrschaft erringt, diese ère und damit seine ritterliche Identität aber verspielt und mühsam wieder aufbauen muss. Der zweite deutsche Artusroman, nach Hartmanns Erec, hat die Forschung oft insbesondere in strukturalistischer Perspektive (Stichwort: „Doppelweg“) interessiert. Dem wollen wir im Seminar auch nachgehen, den Text aber v.a. in gemeinsamer Lektüre dem Verständnis erschließen und sodann auf weitere Forschungsfragen hin öffnen.  <b>PSph: Walther von der Vogelweide</b> (Proseminar) Walther von der Vogelweide ist zweifellos der bekannteste mittelhochdeutsche Dichter, jedoch dürfte sein Name weitaus bekannter sein als seine Texte. Hier Abhilfe zu schaffen ist das Ziel dieses Seminars. Durch die

intensive Lektüre, formale Analyse und inhaltliche Interpretation seiner Minnelieder und Sangsprüche und durch den Vergleich mit Vorgängern, Zeitgenossen und Epigonen soll gezeigt werden, dass Walther aufgrund seiner Originalität und Innovationskraft auch unter fachlichen Gesichtspunkten zu Recht eine besondere Stellung im deutschen Minnesang einnimmt.

### Modulteil: Altgermanistische Übung

**SWS:** 2

#### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

#### **VL: Bayerische Literaturgeschichte von den Anfängen bis zum Dreißigjährigen Krieg** (Vorlesung)

Am Beginn der Vorlesung steht die Frage nach der Legitimität einer Bayerischen Literaturgeschichte. Danach erfolgt ein Überblick quer durch die Jahrhunderte. Am Ende soll ein Fazit bezüglich der Eigentümlichkeiten einer Bayerischen Literaturgeschichte stehen.

#### **Ü: Buchkunde** (Übung)

#### **Ü: Der Nürnberger Schembartlauf 1449 bis 1539 im Spiegel ikonographischer und literarischer Quellen** (Übung)

#### **Ü: Lektürekurs 'Tristan'** (Übung)

In der Übung lesen wir ausgewählte Passagen aus Gottfrieds von Straßburg Tristan. Dabei steht das genaue Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen im Zentrum. Die Übung kann in Ergänzung zum Tristan-Hauptseminar besucht werden, das direkt vorher stattfindet, sie steht aber allen interessierten Studierenden offen, die über ausbaufähige Mittelhochdeutschkenntnisse verfügen.

#### **Ü: Ortsnamen kirchlichen Ursprungs in Bayern. Kult und Grundherrschaft (Reitzenstein, W.A.)** (Übung)

Im Mittelalter spielte die Kirche eine wichtige Rolle. Daher sind nicht wenige Siedlungen, wie etwa Sankt Heinrich oder Sankt Mang, nach Heiligen genannt, welche die betreffenden Patrone der Ortskirchen waren. Viele Gotteshäuser sind zu Siedlungsnamen geworden. Einen Heiligennamen als Bestimmungswort haben etwa Stephanskirchen oder Semerskirchen mit dem Beleg 1275 Sanctmaereinchirchen. Auf das germanische Eigenkirchenrecht, nämlich dass Kirchen von Adeligen gestiftet und dann von ihnen genutzt werden, weisen Namen wie etwa Anzenkirchen oder Lippertskirchen. Aus Steinen errichtet war das Gotteshaus von Standkirchen mit dem Beleg 948-957 Steininunichiricha und aus Baumstämmen das von Baumkirchen mit dem Beleg 870 Pouminunichirihum. Holzkirchen ist allerdings nach der Lage am Wald genannt, ähnlich wie Waldkirchen. Programmatische Klostersnamen sind etwa Gnadenthal und Himmelsporten mit dem lateinischen Beleg 1231 Celiporta. Dass Geistliche und ihre Institutionen Landbesitz hatten, zeigen etw ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Ü: Vertiefungskurs Historische Grammatik** (Übung)

Die Übung, die sich an sprachhistorisch besonders interessierte Studierende richtet, kann sowohl von Anfängern als auch von Fortgeschrittenen auf dem Gebiet der historischen Grammatik besucht werden. Im Gegensatz zu Tutorien geht es hierbei jedoch nicht um das Wiederholen und Einüben des in den Grundkursen vermittelten Stoffes, sondern darum, ausgewählte grammatische Phänomene (Ablaut, grammatischer Wechsel, Brechung, Rückumlaut, Primärberührungseffekt usw.) zu vertiefen und in ihrem erweiterten sprachgeschichtlichen Kontext zu betrachten. Zu diesem Zweck wird zum einen auf rekonstruierte vorliterarische (Indogermanisch, Germanisch) und belegte frühere Sprachstufen (Gotisch, Althochdeutsch) Bezug genommen, zum anderen aber auch Ausblicke auf spätere Sprachstufen (Frühneuhochdeutsch, Neuhochdeutsch) gegeben werden. Ziel der Übung ist es, durch die vertiefte Betrachtung das Verständnis der behandelten Phänomene im Speziellen und das Wissen über die deutsche Sprachgeschichte im Allgemeine ... (weiter siehe Digicampus)

### Modulteil: Supplement zum Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 1

---

**Prüfung**

**SLM Aufbau**

Klausur



<b>Modul EAS-1731: Literary Studies Advanced: Literary Analysis (Seminar, 8 LP)</b> <i>Literary Studies Advanced: Literary Analysis (8 ECTS/LP, compulsory)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Studien zu Werken, Themen und anderen Bereichen der englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Werken, Themen und anderen Bereichen aus den englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, komplexe literaturwissenschaftliche Fragestellungen mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden, Termini und Analyseverfahren zu bearbeiten und literarische Sinnstiftungsprozesse kritisch zu reflektieren.		
<b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. Die Studierenden vertiefen literaturwissenschaftliche Argumentations- und Vertextungsstrategien. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbständig zu entwickeln.		
<b>Sozial/personal/kommunikativ:</b> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> abgeschlossenes Modul "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411) bzw. BA Vergleichende Literaturwissenschaft: "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411), "Literary Studies: Intermediate 2 (PS, 6 LP)" (EAS-1412), "Literary Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP)" (EAS-1415) und "Literary Studies: Backgrounds (Ü/V/Ex, 4 LP)" (EAS-1211)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: S Literary Studies Advanced: Literary Analysis****Lehrformen:** Hauptseminar**Sprache:** Englisch / Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Aktuelle Fragen der Literaturtheorie**

tba

**HS "The Drama of a Broken Tea Cup? American Realism and its Critics" (Hauptseminar)**

The 'Drama of a Broken Tea Cup'? American Realism and its Critics The literary genre of Realism had its peak at the end of the nineteenth century, but its influence on US literature was much more enduring. For a lot of casual readers, realist literature still seems to be the gold standard of literature today, while other genres, such as science fiction or fantasy, are considered of secondary value. What's true is that the Realist genre and its development offered writers the opportunity to discuss and (re-)define what they thought was important for literary fictions and the novel in particular. But even at the time Realism had its critics, such as Frank Norris who rolled his eyes at what he considered Realism's commitment to the everyday and the ordinary: the "drama of a broken tea cup." This class is designed to give you an introduction to nineteenth-century Realism and its foundational debates and the writers and critics that shaped them. We will read and discuss a selection of novel

... (weiter siehe Digicampus)

**HS: Flight and Refuge in North American Fiction (Hauptseminar)**

According to the UNHCR, 82,4 million people are forcibly displaced worldwide (<http://www.unhcr.org/figures-at-a-glance.html>). But what does it mean to be forcibly displaced? What are the differences between stateless and internally displaced persons and refugees? What are their rights? How is 'refugeeness' related to personal identity? What are commonalities between seemingly different groups? And how can flight be depicted in literature aesthetically and on a content-level? In the context of these and other questions, we will look at philosophical and theoretical texts within Refugee and Migration Studies. Politically and legally, we will consider national laws as well as the Geneva Convention and definitions by the UNHCR, always also asking questions of basic human rights and ethical responsibility. The North American continent will be a focal point, but at the same time we will be thinking about the productivity and complexities of transnational debates. With this theoretical framew

... (weiter siehe Digicampus)

**HS: Literary Ethics (Hauptseminar)**

The seminar will explore the question of what contribution to ethics literature makes in a way that is unique to it. We shall reflect on central epistemes of ethics, but but the focus will be on the special intrinsic value that literature can bring to the reflection and, at the same time, the aesthetic con- and reconfiguration of the ethical in text and context. We shall concentrate on structural features underlying literary ethics, such as "value judgement", "responsibility", "empathy/sympathy", "vulnerability", "universality/particularity", "plurality/singularity", "dialogue/dialogicity", "fiction/lie", etc., on which theoretical problem horizons will be determined. Seminar work will turn to a close reading of literary texts and, in this, reflect on ethical practice according to "morality," "welfare," "equality," "alterity," "autonomy," "environment," and to determine formal/structural/textual consequences. We shall study the following literary examples: Ian McEwan, *Saturday* (2005);

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung****Literary Studies: Advanced BA (HS, 8 LP)**

Modulprüfung, Seminararbeit

<b>Modul FRA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (8 LP; Hauptseminar)</b> <i>Advanced Module Literary and Cultural Studies French (Core Seminar)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kompetenzen zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen literarischen bzw. kulturellen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur interkulturellen sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Die Studierenden können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Intermediate module in Literary and Cultural Studies.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar Französische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS Auteurs du 18e siècle</b> (Hauptseminar) Für Studierende aus BA- / Lehramts- Studiengängen. *Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.* Le séminaire est dédiée aux femmes auteurs du 18e siècle dont nous analyserons deux romans et des extraits de textes. Un accent sera mis sur la critique du genre en littérature (gender studies). Afin de pouvoir profiter de notre dossier sur le 18e siècle, vous êtes priés de vous inscrire également à la Vorlesung. Merci de vous procurer les deux romans suivants: Françoise de Graffigny:

Lettres d'une Péruviennes (Ed. von Kulesa, Classiques Garnier) et Giustiniána Wynne: Les Morlaques (Ed. Seth/  
von Kulesa, Classiques Garnier).

**Prüfung**

**Vertiefungsstufe Literaturwissenschaft Französisch Bachelor (8 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

<b>Modul SPA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (8 LP; Hauptseminar)</b> <i>Advanced Module Literary and Cultural Studies Spanish (Core Seminar)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse 1 Hauptseminar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Produkte und Prozesse auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet Sozial: Personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Spanische/Iberoamerikanische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Lektüre- und Schreibtechniken</b> A través de un formato híbrido que combina la reflexión teórica y el ejercicio práctico, este seminario se dedica al estudio de diversas formas y procesos de 'lecto-escritura' y sus aplicaciones en el campo de la filología en lengua castellana. Previa contextualización teórica de conceptos afines al "acto" de la 'lecto-escritura' como la hermenéutica, la imitatio, la narratología, la estética de la recepción y la intertextualidad, se procederá a la lectura crítica de distintas piezas literarias del mundo hispano (Borges, Cortázar et al.) que, gracias a su particular		

estructura, sirven como ejemplo de creación, revisión y confrontación del lenguaje. Las sesiones del seminario serán, en su mayoría, teóricas, mientras que su transfer estará reservado principalmente a las sesiones prácticas (Übung). El objetivo es acercar a las/los estudiantes tanto a la variedad genérica de la literatura en castellano como a las posibilidades teóricas y prácticas de aquellas actividades que la hacen posib  
... (weiter siehe Digicampus)

**Pyrenäen (Exkursion): Frontières – Fronteras**

Inhaltliche Dimension (besonders für Literaturwissenschaft): Mit den Etappen Narbonne – Perpignan – Figueres – Barcelona – Puigcerda – Carla-Bayle – Carcassonne soll der östliche, zum Mittelmeer hingerichtete Teil der Grenzregion Spaniens und Frankreichs erschlossen werden. Kulturgeschichtliche Aspekte werden dabei ebenso im Fokus stehen, wie die Erarbeitung von Texten, welche entweder von Autoren aus den entsprechenden Ortschaften stammen oder die inhaltlich mit dem Gebiet verbunden sind. Dabei stehen vereinfacht formuliert folgende Fragestellungen im Zentrum: Wie gestaltet sich die Wechselwirkung zwischen Land und Leuten in Zusammenhang mit den literarischen Werken, welche daraus hervorgehen? Welche Grenzen bestehen (sprachlich, kulturell, künstlerisch) und wie kann eine Grenze gerade auch verbindendes Element sein? Indem die Studierenden mit Fragestellungen rundum das Thema Grenze und spanisch- und französischsprachige literarische Auseinandersetzungen in Zusammenhang mit dem bereis  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Vertiefungsstufe Literaturwissenschaft Spanisch (8 LP; Hauptseminar) (Modulprüfung Bachelor)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S.

<b>Modul ITA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (8 LP; Hauptseminar)</b> <i>Advanced Module Literary and Cultural Studies Italian (Core Seminar)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kompetenzen zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen literarischen bzw. kulturellen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur interkulturellen sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Die Studierenden können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> ITA-2204 oder ITA-2205 oder ITA-2206		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar Italienische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS Natalia Ginzburg (Hauptseminar)</b> *Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.* Il presente seminario è dedicato alla scrittrice Natalia Ginzburg (1916-1991), alla sua opera letteraria, alla sua attività editoriale per Einaudi e a suo lavoro di traduttrice. Nel contesto del seminario verrà inoltre analizzata la sua ricezione in Germania. Il seminario si concluderà con un workshop il 30 giugno (dalle 9 alle 13). Siete pregati di procurarvi i

libri seguenti: Natalia Ginzburg: Lessico familiare, Natalia Ginzburg: Caro Michele, Sandra Petrigani: La corsara:  
Ritratto di Natalia Ginzburg.

**Prüfung**

**Vertiefungsstufe Literaturwissenschaft Italienisch Bachelor (8 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)



<b>Modul GER-3207: SLM VL-Vertiefung</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages: advanced module (for BA Comparative Literature)</i>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser Prof. Dr. Klaus Wolf		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Modul SLM Aufbau (GER-3100)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Modulteil GER-3207</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (BA und LA Gym): Falke, Frühling, Frauenlieder</b> (Hauptseminar) Der frühe Minnesang („Minnesangs Frühling“) stand lange unter dem Ruch des noch nicht Ausgereiften, des noch Werdenden: als Vor- und Frühform einer Gattung, die sich erst noch entfalten und zu sich selbst kommen müsse – nämlich in den ‚großen‘ Autoren der ‚Blütezeit‘, allen voran natürlich Walther von der Vogelweide. Von solchen Entwicklungsmodellen, die ja auch immer mit bestimmten (Ab-)Wertungen verbunden sind, hat sich die Forschung allmählich verabschiedet. Im Seminar wollen wir möglichst unvorbelastet den früheren Minnesang in genauer exemplarischer Lektüre in den Blick nehmen und im Anschluss an jüngere Forschungsbeiträge nach der spezifischen Poetik der Lieder sowie nach neuen Möglichkeiten von Beschreibungsmodellen zur Gattung fragen.
<b>HS (BA und LA Gym): Wolfram von Eschenbach, 'Willehalm'</b> (Hauptseminar) Mit dem 'Willehalm' Wolframs von Eschenbach steht eines der faszinierendsten und vielschichtigsten literarischen Werke des deutschen Mittelalters im Mittelpunkt dieses Seminars: Der Markgraf Willehalm muss sich gegen die Angriffe der "heidnischen" Verwandten seiner Frau Gyburg erwehren. Vor diesem Hintergrund entwickeln sich religiöse und familiäre Konflikte, die sich am Schicksal einzelner Figuren in ihrer ganzen Komplexität kristallisieren. Diese und weitere Themen wie höfische Politik und Liebe, personale und kollektive Identitäten stehen ebenso im Mittelpunkt dieses Seminars wie Erzähltechnik und Überlieferung. Dazu werden wir auch einen Blick auf die 'Bataille d'Aliscans', Wolframs altfranzösische Vorlage, sowie seine Fortsetzer Ulrich von Türheim und Ulrich von dem Türlin werfen.
<b>Prüfung</b> <b>Hauptseminar mit Projekt</b> Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul VGL-1011: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1</b> <i>Introduction to Comparative Literature 1</i>		8 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Nora Weinelt		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Fachs		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Semiotik und über die Fähigkeit zur Analyse der Bedeutungs- und der Handlungsebene literarischer Texte. Sie differenzieren literarische Texte von anderen Textsorten und ordnen sie in ihren kommunikativen Funktionen ein. Die Studierenden kennen basale Unterschiede von Text und Bild und deren mögliche Beziehungen. Sie analysieren literarische Übersetzungen auf den textimmanenten Ebenen.  <i>Methodisch:</i> Die Studierenden verfügen über einen methodisch kontrollierten Zugang zu literarischen Texten. Sie beurteilen die Relevanz von kulturellen Kontexten für die Textanalyse. Sie unterscheiden verschiedene strukturelle Ebenen literarischer Texte. Die Studierenden präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form und diskutieren diese in Gruppen.  <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertreten ihre Standpunkte argumentativ und sachbezogen. Sie sprechen adressatenbezogen und passen ihre Ausdrucksweise dem Fachdiskurs an. Sie differenzieren zwischen ihrem privaten, lebensweltlichen Umgang mit Literatur und einem wissenschaftlichen Umgang.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Grundkurs Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Grundkurs <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>GK: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft (Grundkurs)</b> Der Grundkurs vermittelt basale Kenntnisse und Fähigkeiten des Fachs Vergleichende Literaturwissenschaft und umfasst folgende Themen und Arbeitsfelder: Zeichenbegriff, Bedeutungs- und Handlungsanalyse, literarische		

Übersetzung, Literatur und kulturelles Wissen sowie Intertextualität und Intermedialität. Der Besuch des entsprechenden Begleitkurses ist obligatorisch.

**Modulteil: Begleitkurs zum Grundkurs**

**Lehrformen:** Kurs

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Begleitkurs zum GK: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft (Tutorium)**

Der Begleitkurs dient der anwendungsorientierten Vertiefung der erlernten Inhalte des Grundkurses und als Vorbereitung auf die im Grundkurs zu erbringende Portfolioprüfung.

**Prüfung**

**A, Basismodul VL (Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1)**

Portfolioprüfung

<b>Modul VGL-1012: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2</b> <i>Introduction to Comparative Literature 2</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Fachs		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Überblickskenntnisse in literaturwissenschaftlicher Gattungstheorie und -geschichte. Sie verstehen einzelne Texte als Erfüllung und Variation von Gattungsmodellen und stellen Zusammenhänge zwischen Literaturen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen über Stoff- und Motivparallelen her. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erarbeiten und präsentieren Referate zu vorgegebenen Themen unter Anleitung. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten der Gestaltung und Ausarbeitung von Hausarbeiten. Sie nutzen eine wissenschaftliche Bibliothek und erstellen Bibliographien. Die Studierenden sind in der Lage, methodisch kontrollierte Bezüge zwischen Einzeltext und Gattung herzustellen und wissenschaftlich abgesichert intertextuelle Beziehungen zu verfolgen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen Arbeitszusammenhänge in ihrer wissenschaftlichen Bedeutung. Sie gewinnen Selbstständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten und verfügen über die Fähigkeit, eigene Erkenntnisse in angemessener Form an andere zu vermitteln. Sie zeigen kooperatives Verhalten und den strukturierten Umgang mit vorgegeben Themenstellungen. Die Studierenden verbessern ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit und erlernen die Moderation von Diskussionsgruppen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> (Tutorium) Dieser Kurs soll anhand ausgewählter literarischer Beispiele die Grundlagen der komparatistischen Textanalyse und des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Beginnend bei der Literaturrecherche und dem methodisch		

reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur über Fragen des richtigen Bibliographierens und Zitierens oder des Aufbaus einer klaren Argumentation behandelt dieser Kurs detailliert die verschiedenen Arbeitsschritte, die für eine gelungene Hausarbeit oder ein überzeugendes Referat/eine erfolgreiche Moderation erforderlich sind. Dabei will der Kurs nicht nur theoretisches Wissen vermitteln, sondern soll den Studierenden vor allem auch die Möglichkeit geben, die grundlegenden Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens praktisch einzuüben. Dazu sollen Mustergliederungen einer Hausarbeit, exemplarische Textbausteine sowie Kurzreferate vorgestellt und analysiert werden.

**Modulteil: Thematisches Einführungsseminar****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 8.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Thematisches Einführungsseminar: Schriftbilder, Schriftspiele**

Dieses Seminar möchte den Blick für die Visualität von Literatur und Poesie schärfen. Hierfür werden zum einen theoretische Einführungstexte zum Verhältnis von Schrift und Bild, zur Schriftbildlichkeit von Literatur sowie zu visueller Poesie gelesen. Zum anderen werden an einer Vielzahl von literarischen Beispielen in der Reihe ihres historischen Erscheinens die Bedeutungen analysiert und diskutiert, die ihre jeweilige spezifische Schriftbildlichkeit hat. Hierfür kommen die Figurengedichte des Barock, die Schriftbildexperimente Mallarmés und Apollinaires um 1900, die visuelle Poesie des DADA und der 1950/60er Jahre sowie verschiedene Schriftbildanordnungen um 2000 in Betracht. Die Intermedialität von Schrift und Bild wird zudem an den Schriftbändern und Schriftbildern der graphischen Literatur diskutiert sowie an Beispielen der Videopoetry und der digitalen Literatur. Ein besonderes Augenmerk wird dabei insgesamt auf den experimentellen und spielerischen Umgang mit Schrift gelegt.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung****A, Basismodul VL (Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2)**

Seminararbeit

<b>Modul VGL-1013: Europäische Literaturgeschichte 1</b> <i>European Literary History 1</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Nora Weinelt		
<b>Inhalte:</b> Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse in der europäischen Literaturgeschichte		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und deren epochale Differenzierung. Sie lernen für die jeweilige Epoche charakteristische Fragestellungen, Autoren und Texte kennen und verstehen die Kontinuitäten und Diskontinuitäten zwischen den Epochen. Anhand einer konkreten Epoche vermögen sie in vertiefter Weise deren spezifische Fragestellungen auf konkrete Texte zu beziehen und deren epochentypische Merkmale zu erarbeiten. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden lernen, die Relevanz von Epochenkonzepten für die Literaturgeschichtsschreibung zu beurteilen und die mit den Epochenkonzepten verbundenen Probleme der Repräsentativität und Abgrenzbarkeit zu reflektieren. Sie sind in der Lage, sowohl Besonderheiten einzelner Epochen adäquat wahrzunehmen als auch erworbene analytische Fähigkeiten von einer Epoche auf andere Epochen zu übertragen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden trainieren Konzentrationsfähigkeit und können komplexe Zusammenhänge über einen längeren Zeitraum verfolgen. Sie üben kommunikative Kompetenzen im diskursiven Austausch mit ihren Kommiliton(inn)en und den Dozent(inn)en. Sie können erste eigene Arbeitsprojekte kontinuierlich verfolgen und eigenständig strukturieren. Sie trainieren das Arbeiten in Moderationsteams.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V oder Ü zu Epochen der europäischen Literaturgeschichte</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Imperiale Logiken - (Gegen-)Erzählungen und Konzeptionen vom 18. bis 20. Jahrhundert</b> (Proseminar) Prüfung: Seminararbeit (ca. 24.000-30.000 Zeichen) für 6 LP im Haupt- und Nebenfach Europäische Kulturgeschichte Prüfung: Hausaufgabe (ca. 8.000-10.000 Zeichen) für 4 LP im Wahl(pflicht)bereich Bei Kooperation mit VGL: Prüfung: Seminararbeit (ca. 24.000-30.000 Zeichen) für 6 LP als Proseminar im Hauptfach/		

Nebenfach VGL/Frankoromanistik im Austausch Prüfung: Hausaufgabe = Thesenpapier (2.000 Zeichen) zum Referat (ca. 20 Minuten) für 2 LP als Übung im Hauptfach/Nebenfach VGL/Frankoromanistik im Austausch

Der Begriff des Imperiums evoziert auch in aktuellen Diskursen oft Bilder eines britischen, französischen oder spanischen Weltreiches. Er wird eng mit europäischem Expansionsdrang, Kolonialismus und Erzählungen des Kampfes um eine globale Vormachtstellung zusammengedacht. Auch in der geschichtswissenschaftlichen Forschung wurde das Imperium lange Zeit nur als politisches System, im Hinblick auf seine Ausdehnungs- und Aneignungspraktiken oder als Auslöser für inter-imperiale, globale Konf

... (weiter siehe Digicampus)

**V: Epochen der europäischen Literatur** (Vorlesung)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und ist an Studierende aller literaturwissenschaftlichen Fächer gerichtet. Wichtige Entwicklungen der europäischen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne werden behandelt. Dabei ist nicht erschöpfende Vollständigkeit das Ziel, sondern die Darstellung größerer Zusammenhänge anhand von exemplarischen Autorengruppen, Autoren und Werken. Den Studierenden soll damit die Voraussetzung zum vertiefenden Studium einzelner Gebiete und nicht zuletzt auch Anregung zu weiterer Lektüre gegeben werden.

**Modulteil: PS zur europäischen Literatur**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 8.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Imperiale Logiken - (Gegen-)Erzählungen und Konzeptionen vom 18. bis 20. Jahrhundert** (Proseminar)

Prüfung: Seminararbeit (ca. 24.000-30.000 Zeichen) für 6 LP im Haupt- und Nebenfach Europäische Kulturgeschichte Prüfung: Hausaufgabe (ca. 8.000-10.000 Zeichen) für 4 LP im Wahl(pflicht)bereich Bei Kooperation mit VGL: Prüfung: Seminararbeit (ca. 24.000-30.000 Zeichen) für 6 LP als Proseminar im Hauptfach/ Nebenfach VGL/Frankoromanistik im Austausch Prüfung: Hausaufgabe = Thesenpapier (2.000 Zeichen) zum Referat (ca. 20 Minuten) für 2 LP als Übung im Hauptfach/Nebenfach VGL/Frankoromanistik im Austausch

Der Begriff des Imperiums evoziert auch in aktuellen Diskursen oft Bilder eines britischen, französischen oder spanischen Weltreiches. Er wird eng mit europäischem Expansionsdrang, Kolonialismus und Erzählungen des Kampfes um eine globale Vormachtstellung zusammengedacht. Auch in der geschichtswissenschaftlichen Forschung wurde das Imperium lange Zeit nur als politisches System, im Hinblick auf seine Ausdehnungs- und Aneignungspraktiken oder als Auslöser für inter-imperiale, globale Konf

... (weiter siehe Digicampus)

**PSÜ: Autorinnen unterwegs. Literarische Reiseberichte um 1800** (Proseminar)

Das Reisen und das Beschreiben von Reisen wird im ausgehenden 18. Jahrhundert zu einem individuellen Erfahrungsraum der ‚gebildeten Stände‘. Die neue Idee der Bildungsreise führt nicht nur zur Intensivierung der Reisen in europäische Nachbarländer, sondern auch zur Ausbildung von Berichten, in denen sich landeskundliches Wissen, unterhaltsame Anekdoten, persönliche Eindrücke und Reflexionen abwechseln. In diesem Seminar werden Reiseberichte von weiblicher Hand gelesen, die in verschiedene europäische Länder führen und am jeweiligen ‚Bild‘ von diesen Ländern mitschreiben. Zugleich setzen sie sich mit den ästhetischen Programmen und Geschlechterdiskursen der Zeit auseinander, beziehen hierzu Stellung und entwickeln eigene Poetologien. Diese verschiedenen Aspekte werden im Seminar diskutiert, auch unter Berücksichtigung der spezifischen Formen (Briefe, Fragmente etc.) und jeweiligen Publikationsbedingungen. Die ausgewählten Texte stammen von Autorinnen mit einem teils beträchtlichen Gesamt

... (weiter siehe Digicampus)

**PSÜ: Cat People** (Proseminar)

Die Katze ist ein poetisches Tier und findet sich als solches in der Literatur und den Künsten spätestens seit dem Mittelalter. Dabei werden ihr je nach Kunst, Zeit und Genre unterschiedliche Eigenschaften und Funktionen zugeschrieben, die aber zumeist im Vergleich mit dem Menschen stehen und dadurch gezielt mit der kulturellen

Differenz von Mensch und Tier arbeiten. In diesem Seminar werden wir uns mit wichtigen Werken dieser Tradition aus der Literatur, dem Comic, dem Film und der Graphic Novel befassen.

**PS/Ü: „Nothing is translatable – Everything is translatable.“ Übersetzung und Übersetzungstheorien von der Aufklärung bis zur Gegenwart (Proseminar)**

Mit ihrem Auftritt bei Joe Bidens Amtseinführung im Januar 2021 wurde die afroamerikanische Lyrikerin Amanda Gorman weltberühmt. Für beinahe ebenso viel Wirbel wie ihr Inaugurationsgedicht „The Hill We Climb“ selbst sorgte im Nachgang allerdings die Frage, wer ihren Text übersetzen dürfe. Ein niederländischer Verlag erntete für die Wahl einer weißen Übersetzerin lautstarke öffentliche Kritik – eine Vertreterin der weißen Mehrheitsgesellschaft könne die Erfahrungswelt einer Afroamerikanerin kaum nachvollziehen, so das Argument. Die ursprünglich engagierte Übersetzerin trat den Auftrag schließlich wieder ab. Das Beispiel verdeutlicht, dass Übersetzen eine hochpolitische Angelegenheit sein kann. Denn in Diskursen über Übersetzung spiegelt sich weit mehr als die Frage, was eine gute Übersetzung ausmacht und wie originalgetreu sie sein darf oder muss. Übersetzungstheorien geben darüber hinaus auch Aufschluss über das historisch jeweils vorherrschende Sprach-, Literatur- und Textverständnis,  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**A, Basismodul VL (Europäische Literaturgeschichte 1)**

Seminararbeit



<b>Modul VGL-1014: Europäische Literaturgeschichte 2</b> <i>European Literary History 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert		
<b>Inhalte:</b> Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse in der europäischen Literaturgeschichte		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in einzelnen Literaturepochen und erwerben die Fähigkeit, exemplarische Texte in ihrem historischen Kontext zu untersuchen. Sie verstehen die Bedeutung mythologischer bzw. biblischer Texte, Gestalten und Motive für die europäische Literatur und dehnen ihre literarhistorischen Kenntnisse auf die Antike aus. Am Beispiel der Beziehung von mythologisch-biblischen und literarischen Texte lernen die Studierenden unterschiedliche Formen der Intertextualität kennen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind in der Lage, kulturelles Wissen als Kontext literarischer Texte zu untersuchen und in die Textanalyse einzubeziehen. Sie können Beziehungen zwischen historisch weit auseinanderliegenden Texten herstellen und dabei die spezifische Adaption kontextuellen Wissens im jeweiligen Werk erarbeiten. Dabei erwerben sie die Fähigkeit, zwischen einzelnen Motiven oder Handlungselementen und deren Funktionalisierung im konkreten Text zu differenzieren. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden üben Konzentrationsfähigkeit und können komplexe Zusammenhänge über einen längeren Zeitraum verfolgen. Sie trainieren Toleranz im Umgang mit kulturell Fremdem und verbessern ihre Urteilsfähigkeit bei der Herstellung von Zusammenhängen von scheinbar heterogenen kulturellen Elementen. Sie verstehen die religiösen und ethischen Dimensionen von Literatur und vermögen diese auf ihre persönlichen kulturellen Erfahrungen zu beziehen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V oder Ü zur europäischen Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>PS/Ü:</b> Autorinnen unterwegs. Literarische Reiseberichte um 1800 (Proseminar)		

Das Reisen und das Beschreiben von Reisen wird im ausgehenden 18. Jahrhundert zu einem individuellen Erfahrungsraum der ‚gebildeten Stände‘. Die neue Idee der Bildungsreise führt nicht nur zur Intensivierung der Reisen in europäische Nachbarländer, sondern auch zur Ausbildung von Berichten, in denen sich landeskundliches Wissen, unterhaltsame Anekdoten, persönliche Eindrücke und Reflexionen abwechseln. In diesem Seminar werden Reiseberichte von weiblicher Hand gelesen, die in verschiedene europäische Länder führen und am jeweiligen ‚Bild‘ von diesen Ländern mitschreiben. Zugleich setzen sie sich mit den ästhetischen Programmen und Geschlechterdiskursen der Zeit auseinander, beziehen hierzu Stellung und entwickeln eigene Poetologien. Diese verschiedenen Aspekte werden im Seminar diskutiert, auch unter Berücksichtigung der spezifischen Formen (Briefe, Fragmente etc.) und jeweiligen Publikationsbedingungen. Die ausgewählten Texte stammen von Autorinnen mit einem teils beträchtlichen Gesamtwerk.  
... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Cat People** (Proseminar)

Die Katze ist ein poetisches Tier und findet sich als solches in der Literatur und den Künsten spätestens seit dem Mittelalter. Dabei werden ihr je nach Kunst, Zeit und Genre unterschiedliche Eigenschaften und Funktionen zugeschrieben, die aber zumeist im Vergleich mit dem Menschen stehen und dadurch gezielt mit der kulturellen Differenz von Mensch und Tier arbeiten. In diesem Seminar werden wir uns mit wichtigen Werken dieser Tradition aus der Literatur, dem Comic, dem Film und der Graphic Novel befassen.

**PS/Ü: „Nothing is translatable – Everything is translatable.“ Übersetzung und Übersetzungstheorien von der Aufklärung bis zur Gegenwart** (Proseminar)

Mit ihrem Auftritt bei Joe Bidens Amtseinführung im Januar 2021 wurde die afroamerikanische Lyrikerin Amanda Gorman weltberühmt. Für beinahe ebenso viel Wirbel wie ihr Inaugurationsgedicht „The Hill We Climb“ selbst sorgte im Nachgang allerdings die Frage, wer ihren Text übersetzen dürfe. Ein niederländischer Verlag erntete für die Wahl einer weißen Übersetzerin lautstarke öffentliche Kritik – eine Vertreterin der weißen Mehrheitsgesellschaft könne die Erfahrungswelt einer Afroamerikanerin kaum nachvollziehen, so das Argument. Die ursprünglich engagierte Übersetzerin trat den Auftrag schließlich wieder ab. Das Beispiel verdeutlicht, dass Übersetzen eine hochpolitische Angelegenheit sein kann. Denn in Diskursen über Übersetzung spiegelt sich weit mehr als die Frage, was eine gute Übersetzung ausmacht und wie originalgetreu sie sein darf oder muss. Übersetzungstheorien geben darüber hinaus auch Aufschluss über das historisch jeweils vorherrschende Sprach-, Literatur- und Textverständnis,  
... (weiter siehe Digicampus)

**V: Epochen der europäischen Literatur** (Vorlesung)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und ist an Studierende aller literaturwissenschaftlichen Fächer gerichtet. Wichtige Entwicklungen der europäischen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne werden behandelt. Dabei ist nicht erschöpfende Vollständigkeit das Ziel, sondern die Darstellung größerer Zusammenhänge anhand von exemplarischen Autorengruppen, Autoren und Werken. Den Studierenden soll damit die Voraussetzung zum vertiefenden Studium einzelner Gebiete und nicht zuletzt auch Anregung zu weiterer Lektüre gegeben werden.

**V: Warten auf die Katastrophe? Literarische Endzeit(en)** (Vorlesung)

**Ü: Emanzipatorisches Schreiben im Europa der Frühen Neuzeit** (Übung)

Wer von weiblicher Emanzipation in Europa hört, denkt zunächst einmal an die Frauenbewegungen des 19. Jahrhunderts, in denen Frauen für ihre Rechte kämpften – mit Errungenschaften wie etwa dem Frauenwahlrecht, das zuerst 1906 in Finnland eingeführt wurde. Dass es schon vier Jahrhunderte früher explizite Forderungen von Frauen nach Gleichberechtigung gegeben hat, ist sicherlich weniger bekannt, ebenso wie die Tatsache, dass sie in literarischer Form aus der Feder von Autorinnen formuliert wurden, denn dass Frauen auch schon in der frühen Neuzeit geschrieben und teils viel beachtet geschrieben haben, ist aus der Literaturgeschichte verdrängt worden. Im Seminar werden daher literarische Texte von (zumindest damals) namhaften Autorinnen der frühen Neuzeit kennengelernt, die zugleich so gewählt sind, dass auch die Gedankengeschichte der Emanzipation vom 15. Jahrhundert her mitverfolgt werden kann. Punktuell werden gegenwärtige literarische und filmische Bearbeitungen dieser Texte besprochen  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Ü zur antiken bzw. christlichen Mythologie**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 6.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Ü: Antike Mythologie (Übung)**

Antike Mythen haben die europäische Kulturgeschichte bis heute so sehr geprägt, dass die Kenntnis der mythologischen Grundlagen zum Verständnis vieler literarischer Texte unerlässlich ist. In dieser Übung werden einige der besonders wirksamen Figuren und deren Geschichten kennengelernt. Hiervon ausgehend wird zudem eine grundsätzliche Vorstellung davon vermittelt, was antike Mythologie kennzeichnet und wie sie später rezipiert wird. Als Textgrundlage orientieren wir uns an Ovids Metamorphosen. Es lohnt sich daher, den Text in lateinisch/deutscher Fassung anzuschaffen, er ist aber auch als Onlineresource in der Bibliothek vorhanden.

**Prüfung**

**A, Basismodul VL (Europäische Literaturgeschichte 2)**

Klausur

<b>Modul VGL-1111: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 1</b> <i>Literary Theory / Methods of Textual Analysis 1</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse in Literaturtheorie und Erweiterung der textanalytischen Fähigkeiten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden besitzen einen Überblick über wichtige Literaturtheorien (Hermeneutik, Strukturalismus, Dekonstruktion, Gender Studies, psychoanalytische Literaturwissenschaft) sowie die Fähigkeit zur Applikation dieser theoretischen Ansätze auf die Textanalyse. Sie praktizieren einen methodisch reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur und können diese literaturtheoretisch einordnen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die Relevanz literaturtheoretischer Modelle bei der Analyse literarischer Werke. Sie können Interpretationen in Bezug auf deren explizite und implizite literaturtheoretische Voraussetzungen einordnen. Sie reflektieren ihr eigenes textanalytisches Vorgehen vor dem Hintergrund literaturtheoretischer Annahmen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden verstehen die Abhängigkeit des Zugangs zu literarischen Texten von theoretischen Voraussetzungen und können ihre eigene Lektüreerfahrung vor diesem Hintergrund bedenken. Sie gewinnen darüber hinaus Einsichten in die Interrelation von Gegenstandserkenntnis und Beschreibungsmodellen und entwickeln dadurch eine kritische Distanz zum eigenen Handeln. Sie begreifen den Unterschied zwischen einem identifikatorischen und einem wissenschaftlichen Umgang mit Literatur und können die Bedeutung beider Einstellungen beurteilen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (BacVL 011 und BacVL 012)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: PS Einführung in die Literaturtheorie</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8.0		

**Modulteil: BK zum PS Einführung in die Literaturtheorie**

**Lehrformen:** Kurs

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**B, Aufbaumodul VL (Literaturtheorie/Methoden der Textanalyse 1)**

Klausur

<b>Modul VGL-1112: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 2</b> <i>Literary Theory / Methods of Textual Analysis 2</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse in Literaturtheorie und Erweiterung der textanalytischen Fähigkeiten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden besitzen ein allgemeines Wissen über literaturtheoretische Zusammenhänge sowie die spezielle Kenntnis einer Literaturtheorie und der daraus resultierenden Methode der Textanalyse. Sie sind in der Lage, diese auf die Analyse konkreter Texte anzuwenden und deren Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können literarische Texte theoriegeleitet untersuchen und die Ergebnisse argumentativ kohärent darstellen. Sie sind fähig zur Auseinandersetzung mit den literaturtheoretischen Gehalten der Sekundärliteratur und zur eigenen Positionierung diesen gegenüber. Sie können die Konsequenzen theoretischer Vorentscheidungen für die Analyse literarischer Texte beurteilen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit argumentativer Stringenz beim wissenschaftlichen Arbeiten. Sie bilden die Fähigkeit zum Denken in konzeptuellen Zusammenhängen aus. Zugleich entsteht ein Bewusstsein für die Relativität von Theoriemodellen, die die Einsicht in die Notwendigkeit der diskursiven Auseinandersetzung stärkt. Diese wird im Gruppenzusammenhang bei der Moderation unterschiedlicher Positionen und dem Vortrag und der Diskussion von Interpretationsthesen geübt.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (BacVL 011 und BacVL 012)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V oder Ü zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>PS/Ü: „Nothing is translatable – Everything is translatable.“ Übersetzung und Übersetzungstheorien von der Aufklärung bis zur Gegenwart (Proseminar)</b> Mit ihrem Auftritt bei Joe Bidens Amtseinführung im Januar 2021 wurde die afroamerikanische Lyrikerin Amanda Gorman weltberühmt. Für beinahe ebenso viel Wirbel wie ihr Inaugurationsgedicht „The Hill We Climb“ selbst sorgte im Nachgang allerdings die Frage, wer ihren Text übersetzen dürfe. Ein niederländischer Verlag erntete für die Wahl einer weißen Übersetzerin lautstarke öffentliche Kritik – eine Vertreterin der weißen

Mehrheitsgesellschaft könne die Erfahrungswelt einer Afroamerikanerin kaum nachvollziehen, so das Argument. Die ursprünglich engagierte Übersetzerin trat den Auftrag schließlich wieder ab. Das Beispiel verdeutlicht, dass Übersetzen eine hochpolitische Angelegenheit sein kann. Denn in Diskursen über Übersetzung spiegelt sich weit mehr als die Frage, was eine gute Übersetzung ausmacht und wie originalgetreu sie sein darf oder muss. Übersetzungstheorien geben darüber hinaus auch Aufschluss über das historisch jeweils vorherrschende Sprach-, Literatur- und Textverständnis,  
... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Geschichte(n) in Raum und Zeit erzählen - Zu einer Theorie des Romans mit Michail Bachtin** (Proseminar)

Der russische Literaturtheoretiker Michail M. Bachtin (1895-1975) hat 1973 „Untersuchungen zur historischen Poetik“ des europäischen Romans vorgelegt, die bezeichnenderweise nicht von der fraglichen Fiktionalität erzählter (realer) Ereignisse handeln. Stattdessen rekonstruiert Bachtin konkrete narrative Verknüpfungsweisen von Raum und Zeit, die er „Chronotopen“ nennt (chrónos = Zeit, tópos = Ort). Entlang einer Reihe origineller Fallstudien erarbeitet er eine Typologie solcher Chronotopen, die über die Neuzeit hinaus (hier endet seine literaturgeschichtliche Untersuchung) genrebildend auf die Gattung des Romans eingewirkt haben sollen. Das Seminar lädt zu einer kritischen Revision der Konzeption Bachtins ein, um sie anschließend versuchsweise auf neuere und neueste deutschsprachige Romanliteratur anzuwenden. Auf diese Weise wollen wir untersuchen, wie die Darstellung raumzeitlicher, historischer Beziehungen in der modernen und zeitgenössischen Romanliteratur stattfindet. Wie ändern sie  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: PS zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 8.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**PS/Ü: „Nothing is translatable – Everything is translatable.“ Übersetzung und Übersetzungstheorien von der Aufklärung bis zur Gegenwart** (Proseminar)

Mit ihrem Auftritt bei Joe Bidens Amtseinführung im Januar 2021 wurde die afroamerikanische Lyrikerin Amanda Gorman weltberühmt. Für beinahe ebenso viel Wirbel wie ihr Inaugurationsgedicht „The Hill We Climb“ selbst sorgte im Nachgang allerdings die Frage, wer ihren Text übersetzen dürfe. Ein niederländischer Verlag erntete für die Wahl einer weißen Übersetzerin lautstarke öffentliche Kritik – eine Vertreterin der weißen Mehrheitsgesellschaft könne die Erfahrungswelt einer Afroamerikanerin kaum nachvollziehen, so das Argument. Die ursprünglich engagierte Übersetzerin trat den Auftrag schließlich wieder ab. Das Beispiel verdeutlicht, dass Übersetzen eine hochpolitische Angelegenheit sein kann. Denn in Diskursen über Übersetzung spiegelt sich weit mehr als die Frage, was eine gute Übersetzung ausmacht und wie originalgetreu sie sein darf oder muss. Übersetzungstheorien geben darüber hinaus auch Aufschluss über das historisch jeweils vorherrschende Sprach-, Literatur- und Textverständnis,  
... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Geschichte(n) in Raum und Zeit erzählen - Zu einer Theorie des Romans mit Michail Bachtin** (Proseminar)

Der russische Literaturtheoretiker Michail M. Bachtin (1895-1975) hat 1973 „Untersuchungen zur historischen Poetik“ des europäischen Romans vorgelegt, die bezeichnenderweise nicht von der fraglichen Fiktionalität erzählter (realer) Ereignisse handeln. Stattdessen rekonstruiert Bachtin konkrete narrative Verknüpfungsweisen von Raum und Zeit, die er „Chronotopen“ nennt (chrónos = Zeit, tópos = Ort). Entlang einer Reihe origineller Fallstudien erarbeitet er eine Typologie solcher Chronotopen, die über die Neuzeit hinaus (hier endet seine literaturgeschichtliche Untersuchung) genrebildend auf die Gattung des Romans eingewirkt haben sollen. Das Seminar lädt zu einer kritischen Revision der Konzeption Bachtins ein, um sie anschließend versuchsweise auf neuere und neueste deutschsprachige Romanliteratur anzuwenden. Auf diese Weise wollen wir untersuchen, wie die Darstellung raumzeitlicher, historischer Beziehungen in der modernen und zeitgenössischen Romanliteratur stattfindet. Wie ändern sie  
... (weiter siehe Digicampus)

---

**Prüfung**

**B, Aufbaumodul VL (Literaturtheorie/Methoden der Textanalyse 2)**

Seminararbeit



<b>Modul VGL-1113: Literatur und Kultur / Medien 1</b> <i>Literature and Culture / Media 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Kultur- und medienwissenschaftliche Erweiterung des Literaturbegriffs, Sprachprüfung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden besitzen Überblickskenntnisse in unterschiedlichen Kulturtheorien und sind in der Lage, literarische Texte in kulturellen Kontexten zu situieren. Sie erwerben medienwissenschaftliche Grundkenntnisse und verstehen die mediale Verfasstheit von Literatur. Sie können erzählende Texte unter Wahrung von deren ästhetischen Besonderheiten ins Deutsche übertragen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden vermögen die Interdependenzen der Bereiche Literatur, Kultur und Medien zu erkennen und für ihre Textanalysen zu berücksichtigen. Sie erwerben einen umfassenden, über die reine Literaturwissenschaft hinausgehenden Zugang zu literarischen Texten und damit die Fähigkeit, die spezifische kulturelle Leistung von Literatur im Vergleich mit anderen kulturellen Artefakten zu begreifen. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftlich kompetent mit fremdsprachiger Literatur umzugehen und diese in ihren unterschiedlichen ästhetischen Dimensionen wahrzunehmen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden reflektieren ihre eigene Kultur- und Mediensozialisation und setzen sie in Bezug zu einem wissenschaftlichen Umgang mit kulturellen Artefakten. Sie erkennen die Bedeutung scheinbar wissenschaftsferner, etwa populärkultureller Produktionen für ein Verständnis der eigenen Kultur und der eigenen Persönlichkeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (BacVL 011 und BacVL 012)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V zu Literatur und Kultur / Medien</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Cultural Studies: Key Concepts (VL)</b> (Vorlesung) These lectures outline some of the most relevant concepts in cultural studies against the backdrop of shifting notions of 'culture' and 'identity'. Drawing from historical examples and current debates across the Anglophone world, they present these concepts as tools for analysis and critical discussion. Through study tasks, students develop 'concept maps' for the critical application of these key concepts.		

**V: Große Werke des Films III** (Vorlesung)

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genre Grenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt. Programm: 18.05.2022 Eberhard Fechner, Tadellöser & Wolff (Klaus Maiwald) 08.06.2022 Paul Wegener, Der Golem, wie er in die Welt kam (Franz Fromholzer) 22.06.2022 David Cronenberg, Shivers (Günter Butzer) 06.07.2022 Claire Denis, Beau Travail (Nor  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Ü zu Literatur und Kultur / Medien****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****PS/Ü: Autorinnen unterwegs. Literarische Reiseberichte um 1800** (Proseminar)

Das Reisen und das Beschreiben von Reisen wird im ausgehenden 18. Jahrhundert zu einem individuellen Erfahrungsraum der ‚gebildeten Stände‘. Die neue Idee der Bildungsreise führt nicht nur zur Intensivierung der Reisen in europäische Nachbarländer, sondern auch zur Ausbildung von Berichten, in denen sich landeskundliches Wissen, unterhaltsame Anekdoten, persönliche Eindrücke und Reflexionen abwechseln. In diesem Seminar werden Reiseberichte von weiblicher Hand gelesen, die in verschiedene europäische Länder führen und am jeweiligen ‚Bild‘ von diesen Ländern mitschreiben. Zugleich setzen sie sich mit den ästhetischen Programmen und Geschlechterdiskursen der Zeit auseinander, beziehen hierzu Stellung und entwickeln eigene Poetologien. Diese verschiedenen Aspekte werden im Seminar diskutiert, auch unter Berücksichtigung der spezifischen Formen (Briefe, Fragmente etc.) und jeweiligen Publikationsbedingungen. Die ausgewählten Texte stammen von Autorinnen mit einem teils beträchtlichen Gesamtwerk.  
... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Cat People** (Proseminar)

Die Katze ist ein poetisches Tier und findet sich als solches in der Literatur und den Künsten spätestens seit dem Mittelalter. Dabei werden ihr je nach Kunst, Zeit und Genre unterschiedliche Eigenschaften und Funktionen zugeschrieben, die aber zumeist im Vergleich mit dem Menschen stehen und dadurch gezielt mit der kulturellen Differenz von Mensch und Tier arbeiten. In diesem Seminar werden wir uns mit wichtigen Werken dieser Tradition aus der Literatur, dem Comic, dem Film und der Graphic Novel befassen.

**Ü: Emanzipatorisches Schreiben im Europa der Frühen Neuzeit** (Übung)

Wer von weiblicher Emanzipation in Europa hört, denkt zunächst einmal an die Frauenbewegungen des 19. Jahrhunderts, in denen Frauen für ihre Rechte kämpften – mit Errungenschaften wie etwa dem Frauenwahlrecht, das zuerst 1906 in Finnland eingeführt wurde. Dass es schon vier Jahrhunderte früher explizite Forderungen von Frauen nach Gleichberechtigung gegeben hat, ist sicherlich weniger bekannt, ebenso wie die Tatsache, dass sie in literarischer Form aus der Feder von Autorinnen formuliert wurden, denn dass Frauen auch schon in der frühen Neuzeit geschrieben und teils viel beachtet geschrieben haben, ist aus der Literaturgeschichte verdrängt worden. Im Seminar werden daher literarische Texte von (zumindest damals) namhaften Autorinnen der frühen Neuzeit kennengelernt, die zugleich so gewählt sind, dass auch die Gedankengeschichte der Emanzipation vom 15. Jahrhundert her mitverfolgt werden kann. Punktuell werden gegenwärtige literarische und filmische Bearbeitungen dieser Texte besprochen  
... (weiter siehe Digicampus)

**Ü: Literarische Übersetzung. Praxis und Theorie anhand der Analyse ausgewählter Beispiele** (Übung)

Übersetzen ist die genaueste Form der Lektüre. Im Seminar sollen die aus der grammatikalischen und stilistischen Analyse des (englischen) Ausgangstextes gewonnenen Erkenntnisse für die angemessene Übertragung in

die Zielsprache Deutsch fruchtbar gemacht werden. Wiederkehrende Übersetzungsschwierigkeiten und -fehler werden systematisch analysiert, wobei der Schwerpunkt bei der Vermittlung von Übersetzungstechniken liegt, im Hinblick auf die Vorbereitung für die Übersetzungsklausur für Studierende der Vergleichenden Literaturwissenschaft.

**Modulteil: Ü Literarische Übersetzung**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 6.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Literarische Übersetzungsklausur**

Sie melden sich hiermit verbindlich für die literarische Übersetzungsklausur an. Tragen Sie sich hier für die beiden Sprachen ein, in denen Sie die Klausur absolvieren wollen. Wenn Sie die Klausur in einer Sprache wiederholen, tragen Sie sich nur für diese eine Sprache ein. Um sich für die jeweilige Sprache einzutragen, gehen Sie nach der erfolgten Anmeldung auf das Feld "Teilnehmende" und wählen dann links "Gruppen" aus, es werden Ihnen daraufhin alle zur Auswahl stehenden Sprachen angezeigt. ACHTUNG: MITTELHOCHDEUTSCH: Wer die Klausur in Mittelhochdeutsch absolvieren möchte, schreibt diese in Anbindung an ein Proseminar am Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters. Bitte fragen Sie bereits zu Beginn des Semesters bei dem jeweiligen Dozenten/der jeweiligen Dozentin nach, ob er oder sie bereit ist, die Übersetzungsklausur für Sie zu übernehmen und wenn ja, bitten Sie ihn oder sie, sich mit Dr. Susanna Layh zur Klärung der Details in Verbindung zu setzen. Bitte teile  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**B, Aufbaumodul VL (Literatur und Kultur/Medien 1)**

Klausur

<b>Modul VGL-1114: Literatur und Kultur / Medien 2</b> <i>Literature and Culture / Media 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert		
<b>Inhalte:</b> Kultur- und medienwissenschaftliche Erweiterung des Literaturbegriffs		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden kennen die unterschiedlichen medialen Aggregatzustände (Manuskript, Buch, Zeitschrift, Internet, CD etc.) und Präsentationsweisen (Theater, Hörspiel, Film, Fernsehen) literarischer Werke. Sie haben Einblick in die Medieninstitutionen, die mit der Produktion und Verbreitung von Literatur befasst sind und kennen anhand von Beispielen deren Normen und Mechanismen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden nehmen Literatur als Teil eines umfassenderen Kultur- und Mediensystems wahr und können literarische Texte in diesem Zusammenhang untersuchen. Sie erkennen die prinzipielle intermediale Konfiguration jeder Literatur und sind in der Lage, diese für die Textanalyse methodisch zu berücksichtigen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen den Zusammenhang von scheinbar autonomen Kunstwerken und konkreten kulturellen und medialen Vermittlungsinstanzen und können so Literatur auf die eigene Erfahrung mit literarischen Institutionen beziehen. Sie entwickeln in Ansätzen eigene medienpraktische Fähigkeiten, z.B. im literaturkritischen Umgang mit literarischen Texten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (BacVL 011 und BacVL 012)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: V zu Literatur und Kultur / Medien</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Cultural Studies: Key Concepts (VL)</b> (Vorlesung) These lectures outline some of the most relevant concepts in cultural studies against the backdrop of shifting notions of 'culture' and 'identity'. Drawing from historical examples and current debates across the Anglophone world, they present these concepts as tools for analysis and critical discussion. Through study tasks, students develop 'concept maps' for the critical application of these key concepts. <b>Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur</b> (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **V: Große Werke des Films III** (Vorlesung)

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genre Grenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt. Programm: 18.05.2022 Eberhard Fechner, Tadellöser & Wolff (Klaus Maiwald) 08.06.2022 Paul Wegener, Der Golem, wie er in die Welt kam (Franz Fromholzer) 22.06.2022 David Cronenberg, Shivers (Günter Butzer) 06.07.2022 Claire Denis, Beau Travail (Nor  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteil: PS zu Literatur und Kultur / Medien**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Imperiale Logiken - (Gegen-)Erzählungen und Konzeptionen vom 18. bis 20. Jahrhundert** (Proseminar)

Prüfung: Seminararbeit (ca. 24.000-30.000 Zeichen) für 6 LP im Haupt- und Nebenfach Europäische Kulturgeschichte Prüfung: Hausaufgabe (ca. 8.000-10.000 Zeichen) für 4 LP im Wahl(pflicht)bereich Bei Kooperation mit VGL: Prüfung: Seminararbeit (ca. 24.000-30.000 Zeichen) für 6 LP als Proseminar im Hauptfach/ Nebenfach VGL/Frankoromanistik im Austausch Prüfung: Hausaufgabe = Thesenpapier (2.000 Zeichen) zum Referat (ca. 20 Minuten) für 2 LP als Übung im Hauptfach/Nebenfach VGL/Frankoromanistik im Austausch Der Begriff des Imperiums evoziert auch in aktuellen Diskursen oft Bilder eines britischen, französischen oder spanischen Weltreiches. Er wird eng mit europäischem Expansionsdrang, Kolonialismus und Erzählungen des Kampfes um eine globale Vormachtstellung zusammengedacht. Auch in der geschichtswissenschaftlichen Forschung wurde das Imperium lange Zeit nur als politisches System, im Hinblick auf seine Ausdehnungs- und Aneignungspraktiken oder als Auslöser für inter-imperiale, globale Konf  
... (weiter siehe Digicampus)

##### **PS Kindersachbücher** (Proseminar)

Kindersachbücher bilden gegenwärtig ein wichtiges Marktsegment innerhalb des breiten kinder- und jugendliterarischen Titelangebots. Einerseits dienen sie der niedrigschwelligen Wissensvermittlung auf nahezu allen Gebieten, wodurch sie wichtige didaktisch-pädagogische Funktionen erfüllen. Andererseits selektieren, bewerten und simplifizieren die Bücher nicht selten komplexe Sachverhalte. Insbesondere die intermodale Dimension der Gattung, das Verhältnis von Text und Bild kommt in diesem Spannungsfeld ebenso eine zentrale interpretationsbedürftige Rolle zu wie den Grenzen von Fiktionalität und Faktualität. Das Seminar will dem Potenzial des Kindersachbuchs nachspüren, seine historischen Ursprünge beleuchten und schließlich einen Überblick über gegenwärtige Trends im Kindersachbuchbereich vorstellen. Ein Schwerpunkt wird insbesondere

in der Aufarbeitung gleicher Themen in verschiedenen Sachbüchern liegen. An einem Leistungsnachweis interessierte Studierende halten eine Impulspräsentation  
... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Autorinnen unterwegs. Literarische Reiseberichte um 1800** (Proseminar)

Das Reisen und das Beschreiben von Reisen wird im ausgehenden 18. Jahrhundert zu einem individuellen Erfahrungsraum der ‚gebildeten Stände‘. Die neue Idee der Bildungsreise führt nicht nur zur Intensivierung der Reisen in europäische Nachbarländer, sondern auch zur Ausbildung von Berichten, in denen sich landeskundliches Wissen, unterhaltsame Anekdoten, persönliche Eindrücke und Reflexionen abwechseln. In diesem Seminar werden Reiseberichte von weiblicher Hand gelesen, die in verschiedene europäische Länder führen und am jeweiligen ‚Bild‘ von diesen Ländern mitschreiben. Zugleich setzen sie sich mit den ästhetischen Programmen und Geschlechterdiskursen der Zeit auseinander, beziehen hierzu Stellung und entwickeln eigene Poetologien. Diese verschiedenen Aspekte werden im Seminar diskutiert, auch unter Berücksichtigung der spezifischen Formen (Briefe, Fragmente etc.) und jeweiligen Publikationsbedingungen. Die ausgewählten Texte stammen von Autorinnen mit einem teils beträchtlichen Gesamtwerk.  
... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Cat People** (Proseminar)

Die Katze ist ein poetisches Tier und findet sich als solches in der Literatur und den Künsten spätestens seit dem Mittelalter. Dabei werden ihr je nach Kunst, Zeit und Genre unterschiedliche Eigenschaften und Funktionen zugeschrieben, die aber zumeist im Vergleich mit dem Menschen stehen und dadurch gezielt mit der kulturellen Differenz von Mensch und Tier arbeiten. In diesem Seminar werden wir uns mit wichtigen Werken dieser Tradition aus der Literatur, dem Comic, dem Film und der Graphic Novel befassen.

**Modulteil: Ü zu Literatur und Kultur / Medien**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Imperiale Logiken - (Gegen-)Erzählungen und Konzeptionen vom 18. bis 20. Jahrhundert** (Proseminar)

Prüfung: Seminararbeit (ca. 24.000-30.000 Zeichen) für 6 LP im Haupt- und Nebenfach Europäische Kulturgeschichte  
Prüfung: Hausaufgabe (ca. 8.000-10.000 Zeichen) für 4 LP im Wahl(pflicht)bereich  
Bei Kooperation mit VGL: Prüfung: Seminararbeit (ca. 24.000-30.000 Zeichen) für 6 LP als Proseminar im Hauptfach/ Nebenfach VGL/Frankoromanistik im Austausch  
Prüfung: Hausaufgabe = Thesenpapier (2.000 Zeichen) zum Referat (ca. 20 Minuten) für 2 LP als Übung im Hauptfach/Nebenfach VGL/Frankoromanistik im Austausch  
Der Begriff des Imperiums evoziert auch in aktuellen Diskursen oft Bilder eines britischen, französischen oder spanischen Weltreiches. Er wird eng mit europäischem Expansionsdrang, Kolonialismus und Erzählungen des Kampfes um eine globale Vormachtstellung zusammengedacht. Auch in der geschichtswissenschaftlichen Forschung wurde das Imperium lange Zeit nur als politisches System, im Hinblick auf seine Ausdehnungs- und Aneignungspraktiken oder als Auslöser für inter-imperiale, globale Konflikte.  
... (weiter siehe Digicampus)

**PS Kindersachbücher** (Proseminar)

Kindersachbücher bilden gegenwärtig ein wichtiges Marktsegment innerhalb des breiten kinder- und jugendliterarischen Titelangebots. Einerseits dienen sie der niedrigschwelligsten Wissensvermittlung auf nahezu allen Gebieten, wodurch sie wichtige didaktisch-pädagogische Funktionen erfüllen. Andererseits selektieren, bewerten und simplifizieren die Bücher nicht selten komplexe Sachverhalte. Insbesondere die intermodale Dimension der Gattung, das Verhältnis von Text und Bild kommt in diesem Spannungsfeld ebenso eine zentrale interpretationsbedürftige Rolle zu wie den Grenzen von Fiktionalität und Faktualität. Das Seminar will dem Potenzial des Kindersachbuchs nachspüren, seine historischen Ursprünge beleuchten und schließlich einen Überblick über gegenwärtige Trends im Kindersachbuchbereich vorstellen. Ein Schwerpunkt wird insbesondere in der Aufarbeitung gleicher Themen in verschiedenen Sachbüchern liegen. An einem Leistungsnachweis interessierte Studierende halten eine Impulspräsentation  
... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Autorinnen unterwegs. Literarische Reiseberichte um 1800 (Proseminar)**

Das Reisen und das Beschreiben von Reisen wird im ausgehenden 18. Jahrhundert zu einem individuellen Erfahrungsraum der ‚gebildeten Stände‘. Die neue Idee der Bildungsreise führt nicht nur zur Intensivierung der Reisen in europäische Nachbarländer, sondern auch zur Ausbildung von Berichten, in denen sich landeskundliches Wissen, unterhaltsame Anekdoten, persönliche Eindrücke und Reflexionen abwechseln. In diesem Seminar werden Reiseberichte von weiblicher Hand gelesen, die in verschiedene europäische Länder führen und am jeweiligen ‚Bild‘ von diesen Ländern mitschreiben. Zugleich setzen sie sich mit den ästhetischen Programmen und Geschlechterdiskursen der Zeit auseinander, beziehen hierzu Stellung und entwickeln eigene Poetologien. Diese verschiedenen Aspekte werden im Seminar diskutiert, auch unter Berücksichtigung der spezifischen Formen (Briefe, Fragmente etc.) und jeweiligen Publikationsbedingungen. Die ausgewählten Texte stammen von Autorinnen mit einem teils beträchtlichen Gesamtumfang.  
... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Cat People (Proseminar)**

Die Katze ist ein poetisches Tier und findet sich als solches in der Literatur und den Künsten spätestens seit dem Mittelalter. Dabei werden ihr je nach Kunst, Zeit und Genre unterschiedliche Eigenschaften und Funktionen zugeschrieben, die aber zumeist im Vergleich mit dem Menschen stehen und dadurch gezielt mit der kulturellen Differenz von Mensch und Tier arbeiten. In diesem Seminar werden wir uns mit wichtigen Werken dieser Tradition aus der Literatur, dem Comic, dem Film und der Graphic Novel befassen.

**schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)**

«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler\*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon zeitgenössischer Kultur.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Ü: Emanzipatorisches Schreiben im Europa der Frühen Neuzeit (Übung)**

Wer von weiblicher Emanzipation in Europa hört, denkt zunächst einmal an die Frauenbewegungen des 19. Jahrhunderts, in denen Frauen für ihre Rechte kämpften – mit Errungenschaften wie etwa dem Frauenwahlrecht, das zuerst 1906 in Finnland eingeführt wurde. Dass es schon vier Jahrhunderte früher explizite Forderungen von Frauen nach Gleichberechtigung gegeben hat, ist sicherlich weniger bekannt, ebenso wie die Tatsache, dass sie in literarischer Form aus der Feder von Autorinnen formuliert wurden, denn dass Frauen auch schon in der frühen Neuzeit geschrieben und teils viel beachtet geschrieben haben, ist aus der Literaturgeschichte verdrängt worden. Im Seminar werden daher literarische Texte von (zumindest damals) namhaften Autorinnen der frühen Neuzeit kennengelernt, die zugleich so gewählt sind, dass auch die Gedankengeschichte der Emanzipation vom 15. Jahrhundert her mitverfolgt werden kann. Punktuell werden gegenwärtige literarische und filmische Bearbeitungen dieser Texte besprochen.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Ü: Literarische Übersetzung. Praxis und Theorie anhand der Analyse ausgewählter Beispiele (Übung)**

Übersetzen ist die genaueste Form der Lektüre. Im Seminar sollen die aus der grammatikalischen und stilistischen Analyse des (englischen) Ausgangstextes gewonnenen Erkenntnisse für die angemessene Übertragung in die Zielsprache Deutsch fruchtbar gemacht werden. Wiederkehrende Übersetzungsschwierigkeiten und -fehler werden systematisch analysiert, wobei der Schwerpunkt bei der Vermittlung von Übersetzungstechniken liegt, im Hinblick auf die Vorbereitung für die Übersetzungsklausur für Studierende der Vergleichenden Literaturwissenschaft.

**Prüfung**

**B, Aufbaumodul VL (Literatur und Kultur/Medien 2)**

Seminararbeit



<b>Modul VGL-1211: Literarische Bildung und kulturelle Praxis</b> <i>Literary Education and Cultural Practice</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Nora Weinelt		
<b>Inhalte:</b> Berufsbezogene Anwendung und Vertiefung der erworbenen komparatistischen Kenntnisse und Fähigkeiten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden haben Einblick und konkrete Praxiserfahrung in einem Berufsfeld, für das der Studiengang qualifiziert. Sie kennen die konkreten Anforderungen und Arbeitsweisen in diesem Berufsfeld und können ihre wissenschaftlichen Kenntnisse und ihre fachlichen Fähigkeiten in Bezug zu diesen Anforderungen stellen. Darüber hinaus erlangen sie ein erstes berufsbezogenes Fachwissen in dem entsprechenden Bereich kultureller Praxis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ihre wissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten auf konkrete Praxisfelder anzuwenden und dabei zwischen den wissenschaftlichen Einsichten und pragmatischen Erfordernissen zu vermitteln. Sie erwerben spezifische methodische Fähigkeiten in einem ausgewählten berufspraktischen Feld. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erleben berufsbezogenes Handeln in Auseinandersetzung mit Vorgesetzten (hier: Dozent(inn)en) aus konkreten Praxisfeldern und in Kooperation mit Gleichgestellten (hier: ihren Kommiliton(inn)en). Sie gewinnen Erfahrung in der Konzeption von Projekten und deren Realisierung in Teams. Sie erwerben Kontakte zu potenziellen Arbeits- und/oder Praktikumsstellen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (BacVL 011 und BacVL 012) + Europäische Literaturgeschichte 1 und 2 (BacVL 013 und BacVL 014)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil:</b> HS aus dem Bereich der literarischen Bildung und kulturellen Praxis <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Praxisseminar: Dramaturgie in Schauspiel und Performance</b> (Hauptseminar) Das Berufsfeld Dramaturgie hat sich in den letzten Jahrzehnten drastisch gewandelt. Parallel zu der Entwicklung, dass Theater- und Performance-Arbeiten der sogenannten Freien Szene neben den Produktionen der Stadt- und Staatstheater enorm an Bedeutung gewonnen haben, hat sich Dramaturgie als Beruf diversifiziert. Seit literarische Vorlagen nicht mehr generell als Inszenierungsvorschriften begriffen werden und in vielen künstlerischen Praktiken

eine untergeordnete oder gar keine Rolle mehr spielen, ist die Frage, was Dramaturgie ist und was die Aufgaben von Dramaturg\*innen sind, offener denn je. Das Seminar wird anhand einiger praktischer Aufgabenstellungen die Gelegenheit bieten, in diesen sehr vielfältigen Bereich hineinzuschnuppern. Neben einem Einblick darein, was Dramaturgie überhaupt ist und womit Menschen, die in diesem Bereich arbeiten, ihre Arbeitszeit verbringen, ist das Ziel des Seminars, sich in einer dramaturgischen Denkweise ausprobieren zu können. Eine solche Seminarkonze  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**C, Vertiefungsmodul VL (Literarische Bildung und kulturelle Praxis)**

Portfolioprüfung

<b>Modul VGL-1212: Schlüsselkonzepte der europäischen Literatur</b> <i>Key Concepts in European Literature</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert		
<b>Inhalte:</b> Historische Vertiefung der literaturtheoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben Kenntnisse im Bereich der historischen Poetik – sowohl synchron in Bezug auf epochentypische Autorenpoetiken als auch diachron in Bezug auf die Geschichte zentraler poetologischer Konzepte. Sie sind in der Lage, diese Poetiken und Konzepte historisch zu kontextualisieren und mit gegenwärtigen Literaturtheorien zu vergleichen. Damit einher geht die Fähigkeit zur geschichtlichen Situierung aktueller literaturtheoretischer Ansätze. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden reflektieren die Historizität literaturtheoretischer Konzepte und begreifen dadurch die Offenheit und prinzipielle Veränderbarkeit literaturwissenschaftlicher Theoriebildung. Sie vermögen es dadurch auch, ältere literarische Texte im Kontext zeitgenössischer Auffassungen von Poesie bzw. Literatur zu betrachten und daraus spezifische Leistungen von Literatur abzuleiten. Zugleich erkennen sie die historische Relativität ihres wissenschaftlichen Gegenstandsbereichs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden entwickeln eine fortgeschrittene kognitive Auffassung ihres Gegenstands und erwerben so die Fähigkeit zur Ausbildung des Habitus eines homo academicus. Sie besitzen die Voraussetzungen zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit und erster selbstständiger Forschungstätigkeit, wie sie für die Bachelorarbeit notwendig ist. Sie sind in der Lage, sich mit eigenen Beiträgen am wissenschaftlichen Diskurs zu beteiligen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (BacVL 011 und BacVL 012) + Europäische Literaturgeschichte 1 und 2 (BacVL 013 und BacVL 014), Aufbaumodule: Literaturtheorie 1 und 2 (BacVL 111 und BacVL 112)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V oder Ü zu zentralen Konzepten der europäischen Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (B.A., LA) Einführung in die Literatursoziologie</b> (Hauptseminar)		

In diesem Seminar sollen die Grundlagen der Literatursoziologie erforscht, klassische Texte dazu gelesen und nach der Aktualität literatursoziologischer Methoden gefragt werden. Dabei wird die Literatursoziologie nicht nur als Methode der Texterschließung verstanden, sondern vor allem auch als eigenständiger Weltzugang. Im Anschluss daran wäre zu überlegen, wie der Zusammenhang von Kunst und Gesellschaft im 21. Jahrhundert gedacht werden kann.

**HS/Ü: Fußnoten und Fußnotenroman (Hauptseminar)**

Fußnoten[1] und Anmerkungen sind bekannte Formen in wissenschaftlichen Texten mit einer langen Tradition in der Geschichte der Gelehrsamkeit.[2] Literarische Texte greifen diese Formen auf und reagieren darauf satirisch oder entwickeln eine ausgetüftelte Ästhetik des Verweisens und Verschachtelns[3]. Die eigentlich als marginal geltende Fußnote erhält so eine bedeutsame Funktion im literarischen Text bis hin zu Beispielen, in denen Fußnoten ohne Text erscheinen, also der Verweis aus dem Nichts [ ] [5] zu kommen scheint.[6] [1] Von der Fußnote kommend liegt ein Schwerpunkt des Seminars auf Fußnotenromanen wie z. B. Irmtraud Morgner: Die wundersamen Reisen Gustavs des Weltfahrers (1972), Alain Robbe-Grillet: La Reprise (2001), Marc Dunn: Ibid\* (2005). [2] Diese Grundlagen werden zu Beginn des Seminars thematisiert. [3] Das kann auch bedeuten, dass Fußnoten auf Fußnoten verweisen.[4] [4] Die dadurch entstehende labyrinthische Struktur ist in Mark Z. Danielewskis House of Leaves (2001) nicht ... (weiter siehe Digicampus)

**Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)**

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust ... (weiter siehe Digicampus)

**V: Warten auf die Katastrophe? Literarische Endzeit(en) (Vorlesung)**

**Modulteil: HS zu zentralen Konzepten der europäischen Literatur**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS (B.A., LA) Einführung in die Literatursoziologie (Hauptseminar)**

In diesem Seminar sollen die Grundlagen der Literatursoziologie erforscht, klassische Texte dazu gelesen und nach der Aktualität literatursoziologischer Methoden gefragt werden. Dabei wird die Literatursoziologie nicht nur als Methode der Texterschließung verstanden, sondern vor allem auch als eigenständiger Weltzugang. Im Anschluss daran wäre zu überlegen, wie der Zusammenhang von Kunst und Gesellschaft im 21. Jahrhundert gedacht werden kann.

**HS/Ü: Fußnoten und Fußnotenroman (Hauptseminar)**

Fußnoten[1] und Anmerkungen sind bekannte Formen in wissenschaftlichen Texten mit einer langen Tradition in der Geschichte der Gelehrsamkeit.[2] Literarische Texte greifen diese Formen auf und reagieren darauf satirisch oder entwickeln eine ausgetüftelte Ästhetik des Verweisens und Verschachtelns[3]. Die eigentlich als marginal geltende Fußnote erhält so eine bedeutsame Funktion im literarischen Text bis hin zu Beispielen, in denen Fußnoten ohne Text erscheinen, also der Verweis aus dem Nichts [ ] [5] zu kommen scheint.[6] [1] Von der Fußnote kommend liegt ein Schwerpunkt des Seminars auf Fußnotenromanen wie z. B. Irmtraud Morgner: Die wundersamen Reisen Gustavs des Weltfahrers (1972), Alain Robbe-Grillet: La Reprise (2001), Marc Dunn:

Ibid\* (2005). [2] Diese Grundlagen werden zu Beginn des Seminars thematisiert. [3] Das kann auch bedeuten, dass Fußnoten auf Fußnoten verweisen.[4] [4] Die dadurch entstehende labyrinthische Struktur ist in Mark Z. Danielewskis House of Leaves (2001) nich  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**C, Vertiefungsmodul VL (Schlüsselkonzepte der europäische Literatur)**

Seminararbeit